

Arbeiter-Zeitung

Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Belegpreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. ...

Die "Arbeiter-Zeitung" erscheint mit Wochen Beilagen, "Arbeiter-Zeitung" vom 2. und 9. und 16. ...

Neujahr / Siegjahr

Der Sieg der Sozialdemokratie ein Wert der öffentlichen Wohlfahrt für Deutschland und die Internationale der Arbeit

Von Otto Wels, M. d. R.

Ein Jahr schwerer Kämpfe liegt hinter der deutschen Arbeiterklasse. Im Zeichen ...

land nicht in den Himmel wochten. Dem Zentrum gelang es bisher nicht, die Früchte ...

dieser Arbeiterkämpfe zum Ausdruck. Um die politische Seele des Arbeiters gebt ...

importieren kann, ohne in Deutschland dem gleichen Ziele zuzusteuern. Den ...

Der Neujahrswunsch der französischen Nationalisten

Gott erhalte uns recht lange die deutsche Bürgerblockregierung!

Welche deutsche Regierung ist den französischen Nationalisten am liebsten? Diese Frage ...

zur Lage der französischen, sondern auch der deutschen Nation. Warum? ...

Die deutsche Presse hat diese Bekenntnisse des "Echo de Paris", dieses ...

langferfolge Mussolinis vermachten die Welt ...

Weite der russischen Sozialversicherung

Beräckerung der Auszahlung von Pensionen und Beihilfen - 3 bis 4 Monate müssen die Versicherten warten

Die Sozialversicherung in Sowjetrussland leidet schon seit langer Zeit an einem großen Geldmangel.

Beihilfen wird monatelang verzögert. Viele Versicherte geraten auf diese Weise in eine außerordentliche Notlage.

stern während für den Kommunismus nicht ohne weiteres ablehnend, wenn es kein anderes Mittel gibt, den Nationalismus zu schlagen, jedoch im allgemeinen den Vorzug für den Radikalismus zu geben, wenn dieser nicht zu der nationalpolitischen Franklin D. Roosevelt-Richtung gehört. Bei der Wahl sollte es sich herausstellen, die Wege in den verschiedenen Kreisen die man einschlagen will.

Doch es schließlich der Resolutionenkommission nach dem Überhand Spremsis am Klagen erschienen, dem von der Mehrheit der Seiner-Präsidenten angenommenen Text hinaus zu bestimmen, der sich darauf beschränkt, die Partei auszugeben, im zweiten Wahlgang alles daranzusetzen, um die Reaktion zu zerschlagen, bemerkt, daß der Kongreß in die einzelnen Wahlkreise das Vertrauen legt, diejenigen Beschlüsse zu fassen, die dem festgesetzten Ziel der Partei am dienlichsten sind. Selbst die auf dem demokratischen Kongreß beinahe ganz verschwundene bolschewistische Gruppe um Maurin, die die Einheitsfront mit den Kommunisten gebildet hatte, wagte es schließlich nicht, gegen die Vorschläge der Resolutionskommission zu stimmen, sondern enthielt sich der Abstimmung.

Die Beratung, mit der der Kongreß das eigene Einheitsfront-Angebot der Kommunistischen Partei als politische Schachspiel feiert, schließt mit ohne jede Antwort sich, hat der Debatte über die Taktik der französischen Sozialisten bei den kommenden Kammerwahlen den Stempel aufgedrückt. Die Partei geht allein gegen die Reaktion vor. Eine gemeinsames Programm sei es mit den Radikalen, sei es mit den Kommunisten, wird sie im zweiten Wahlgang, wenn sie keine Aussicht mehr hat, ihren eigenen Vertreter durchzuführen, für benachteiligten Kandidaten (sitzen) der ihr am geringsten erscheint, die Fortführung des gegenwärtigen „Ein-Bierlei-Zins, drei-Bierlei-Reduktions“ zu verhindern. Das ist der praktische Sinn der von dem Kongreß gefassten Beschlüsse.

Zeum oder Wirklichkeit?

Das Wäterschens Reich.

Berlin, 31. Dezember. (Radiomeldung.)

Die englische Blätter melden, sich in London in nächster Zeit ein sensationeller Bericht bevor. Der japanische Offiziere haben die japanische Regierung auf Zahlung von 188 Millionen Yen (rund 280 Millionen Mark) befragt. Der Kaiser liegt angeblich ein Betrag zugrunde, den der japanische Ministerpräsident Homogata während des russisch-japanischen Krieges mit den russischen Offizieren abgeschlossen haben soll. Die Offiziere hätten sich verpflichtet, sämtliche militärischen Geheimnisse im Austausch an die japanische Regierung anzukündigen. Die prompte Erfüllung dieser Verpflichtung soll Japan zum Siege über Rußland verholfen haben.

Neujahresbotschaften an die englische Arbeiterpartei.

Sonderbund und Mar Donalds Vorauslagen.

Berlin, 31. Dezember. (Wg. Draht.)

In seiner Neujahresbotschaft an die britische Arbeiterpartei stellt der Generalsekretär der Arbeiterpartei und Präsident der Arbeiter-Internationale, Sonderbund, fest, daß das vergangene Jahr für ungezählte Arbeiter ein Jahr heftiger Entbehrungen gewesen sei. Auf die bevorstehenden Neuwahlen anspielend, spricht Sonderbund die Hoffnung aus, daß das Jahr 1928 die Arbeiterpartei in den Vordergrund der Bevölkerung größerer praktischer Dienste als jemals in ihrer bisherigen Geschichte zu erweisen. „Ein Sieg der Arbeiterpartei“, so fährt Sonderbund weiter, „wird den Massen der Arbeiterpartei und ihren Familien solche Ausflüchte auf eine Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und politischen Lage bringen, daß das Jahr 1928 für sie ein glückliches sein wird als das vergangene Jahr.“

In ähnlicher Weise betont Ramsay MacDonald in seiner Neujahresbotschaft an die Partei, daß das Jahr 1928 sich als eine Wendung in der Geschichte der Arbeiterpartei erweisen werde. MacDonald fordert deshalb die Partei auf, alle Sonderbestrebungen und Wünsche hinter die Notwendigkeit der Parteieinheit zurückzustellen. „Nicht unsere Anhänger“, so schließt die Botschaft, „in solcher Art der Partei dienen, die werden die nächsten Wahlen, die unmittelbar bevorstehen, als ein Jahr hinausgeschoben werden können, eine festhaltende Vermehrung der sozialistischen Stimmen und die Wiederkehr einer Arbeiterregierung mit sich bringen.“

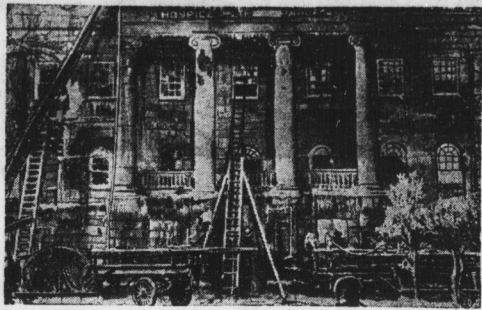
Erlaß des preussischen Kultusministers.

Gegen die alten Schullehrbücher.

Ein neuer Rundschreiben des preussischen Ministers für Volksbildung, Dr. Weder, wird allgemeine Zustimmung finden. Der Minister weist die Schuldgelehrten darauf hin, daß in Schullehrbüchern sich noch immer solche Fehler finden, die den Orientierungsstaat und ihre monarchischen Epochen verberlichen, daß aber fast nirgends von Liebern die Rede ist, die den Geist des Volkstums anmen. Dr. Weder ermahnt an, daß dieser Zustand beseitigt werde. Besonders bei der Genehmigung neuer oder beim Neubruck schon zugelassener Lehrbücher soll darauf geachtet werden, daß die Fehler mit monarchistischer Tendenz amgemindert, dafür aber solche — in Text und Bild wertvolle — Fehler beseitigt werden, die dem neuen Volkstum entsprechen. Es würden sich aus der neueren Zeit, sicher aber unter den Liebern der achtundvierziger Periode, genug solcher Stellen finden, die diesen Wünschen entsprechen.

Eine Stätte des Leides

Über 50 Waisenkinder kamen in den Flammen um



Das St.-Charles-Waisenhaus in Quebec (Kanada) ist durch ein nachts ausbrechendes Feuer bis auf die Grundmauern zerstört worden. Der Brand sich überaus schnell ausbreitete, bevor die Gebäude veraltet war, konnten nicht alle Insassen gerettet werden. Einige Schwestern und über 50 Waisenkinder erlitten und kamen in den Flammen um. Unser Bild zeigt das abgebrannte Waisenhaus; die Rettungsarbeiten wurden durch den starken Frost stark beeinträchtigt.

Feuer im Inhalter Bahnhof.

Berlin, 31. Januar. (Privattelegramm.)

In den Zügen- und Wirtschaftsräumen der Wirtshaus im Gebäude des Inhalter Bahnhofes brach gestern abend Feuer aus, das schnell große Ausdehnung annahm und einen großen Teil der dort untergebrachten Wägenbestände der Mitropa vernichtete. — Die über den brennenden Räumen liegende Deckenplatte eines Baumeisters und die sogenannten Pfeilerstützen wurden gerettet. Ein Lichtblitz brannte durch. Infolgedessen erlief in einem Teil des rechten Flügelgebäudes das elektrische Licht. Auch die Telefonleitung muß beschädigt worden sein, denn der Inhalter Bahnhof war telephonisch nicht zu erreichen.

Durch fortwährende Schneehürden sind in Kifa in Japan 500 Häuser umgerissen und zahlreiche Brände entzündet, bei denen viele Personen verletzt wurden. Besonders schwer hat das Unwetter in Süd-Japan gemüht. Einige Fischerboote sind in den Sturm umgekommen; der Tempel „Zoyonara“ ist an der furchtbaren Küste von Orian auf den Strand geraten. Die Telegraphen- und Bahnverbindungen sind an vielen Stellen unterbrochen.

Ein Junge im Regen

Der Sohn des Landwirts Wolf aus Kottendorf in der Dierpfalz. Der Junge hatte schon längere Zeit heftige Magenstörungen verspürt; bei einer Röntgenstrahlung stellte man fest, daß er einen ungewöhnlichen Frosch im Magen hatte. Mit Hilfe einer starken Medizin erbrach der Knabe den Frosch. Es soll „festgestellt“ worden sein, daß der Junge, als er aus einem warmen Bad getaucht wurde, Froschlächse mit eingenommen hat, der sich dann zu einem Frosch entwickelte. (?)

Auf der Justizkasselle 10.000 RM. gerahmt. In der Nacht zum Freitag drangen Einbrecher in die Justizkasselle in Karlsruhe, öffneten mit Schweißapparaten zwei Kassenfächer und mischteten die Innenfächer auf. 10.000 RM. fielen den Dieben in die Hände.

Ein Abgeordneter auf der Jagd erschossen. Der Abgeordnete Jabolin, der Mitglied des Preager Parlaments war, wurde auf einer Jagd in der Gegend durch einen Kopfschuß getötet. Es handelt sich zweifellos um einen Unglücksfall. Eine Untersuchung durch das Gericht ist eingeleitet worden.

UNSER



Versäumen Sie nicht, diese Gelegenheit wahrzunehmen! Nur einmal im Jahre bieten wir Ihnen diese niedrigen Preise:

- Blusen-Flanell in verschiedenen Streifen, auch für Sporthemden geeignet. jetzt Meter 0,25
- Oberhemden-Zeitr in verschiedenen Streifen, hellgründig, 80 cm breit. jetzt Meter 0,48
- Velour-Barchent in sehr hübschen Dessins, Ia Qual. jetzt Meter 0,68
- Barchent-Bettuch jetzt 1,75
- Barchent-Bettuch in mollige Qualität, mit waschechter Kante und bunt gestreift jetzt 1,95
- Karo Stoffe schöne Musterstellungen jetzt Meter 0,58
- Gabardine reine Wolle, ca. 130 cm breit, in allen modernen Farben jetzt Meter 3,45
- Eolienne Wolle mit Seide ca. 9 cm br., in allen Farbentönen jetzt Meter 2,95
- Creme de chine reine Seide ca. 109 cm breit, in allen Mod. Ballfarben jetzt Meter 3,95
- Damen-Hemd hose farbig, Batist mit Valenciennespitze jetzt 1,95
- Damen-Nachthemd reich mit Klappelspitze garniert jetzt 1,95

- Herren-Futter-Hosen jetzt 1,25
- mollig warm jetzt 0,98
- Badelaken 80/100, kräftige Qualität jetzt 0,78
- Damen-Hemd blouse Flanell-Barchent, gestreift jetzt 2,90
- Kleid, Waschseide moderne Muster jetzt 10,50
- Tail-Kleid farbig garniert, streng modern jetzt 4,90
- Jugendl. Covercoat-Mantel mit Seidenstepperei und aufgesetzten Taschen jetzt 11,50
- Damen-Mantel Velour de laine, reichlich mit Pelz garniert jetzt 9,75
- Knaben-Mantel, Covercoat Größe 5-12, ganz gestickt jetzt 1,95
- Ein Posier Schlosser-Jacken u. -Hosen in verschiedenen Größen jetzt 0,98
- Madrasstoff für Uebergardinen, dunkelgründig, ca. 130 cm breit, in mehreren Farben jetzt 12,50
- Strapazier-Teppich Bouclé imit., in vielen Mustern, ca. 170/240 jetzt

beginnt am Montag, den 2. Jan., morgens pünktlich 8 Uhr ●

Ein großer Posten Damen- u Kinder-Hüte spottbillig, moderne Formen.

Ein großer Posten Gardinen-Muster zu sensationell billigen Preisen.

Alex **Michel**

Kalle a. S., am Marktplatz

Inventur Ausverkauf

Größe Posten
Mädchen-Kleider
bis Größe 70, oder Kasaka oder
Hauskleider oder Turnhosen
..... jetzt Stück **1,45**

Größe Posten
Washseid. Kleider
oder Hauskleider oder Morgenröcke
oder Mädchen-Schulkleider
..... jetzt Stück **2,50**

Größe Posten
Mädchen-Mäntel
bis Größe 70, oder reinwoll. Strick-
jacken für Mädchen oder Damen- u.
Hautschleider aus Washseide oder
Wollstoffen jetzt Stück **3,95**

Ein Posten
Damen-Mäntel
aus guten Winterstoffen mit
reichem Krümmerschnitt
..... jetzt Stück **4,50**

Ein Posten
Tanzkleider
aus schön gemusterter Kunstseide
in reizenden Abendfarben
..... jetzt Stück **3,95**

Ein Posten
Reinwoll. Kleider
in allen modernen Farben, schön
verarbeitet
..... jetzt Stück **4,50**

Größe Posten
Grave Krimmer-Jacken
oder Astrachanjacken, oder Damen-
Wintermäntel, oder elegante Woll-
kleider, oder Mädchen- u. Knaben-
Mäntel jetzt Stück **9,75**

Größe Posten
Seiden-Kleider
aus Crêpe de chine, Taffet, Crêpe, Satin,
wunderhübsche Farben und Macharten
Posten I II III IV
jetzt Stück **9,75 12,75 19,75 24,50**

Größe Posten
Elegante Wollkleider
teils mit Stickerei, aparte Farben und
Macharten
Posten I II III
jetzt Stück **12,75 19,75 24,50**

Größe Posten
Ottomane - Mäntel
mit Plüsch oder Pelz besetzt, teils ganz
gefüttert
Posten I II III
jetzt Stück **12,75 19,75 29,75**

Ein Riesenposten
Modewaren
z. T. während des Umbaus
leicht angestaubt; es befinden
sich darunter Kransen, Jabots,
Fichus und Westen
jetzt Stück **0,95 0,75 0,48 0,25**

Restlose Räumung überschüssiger Bestände, das ist unser
Vorsatz, darauf sind alle Preise eingestellt. Unser In-
ventur-Ausverkauf wird darum Alle in seinen Bann
ziehen und Allen auch Vorteile bringen. Die wenigen
Beispiele schon zeigen eine

unermeßliche Leistungsfähigkeit!

Beginn Montag, den 2. Januar 1928

Ein Posten
Etamine
das beliebte Karomuster, ca. 150 cm
breit jetzt Meter **0,46**

Ein Posten
Madras-Garnituren
z. T. leicht angestaubt, Steilig, indanthrenfarbig
Schalbreite ca. 40 80 cm
Garnitur jetzt **1,25 4,65**

Ein Posten
Divan-Decken
schöne Muster, darunter durchgewebte
Qualitäten jetzt Stück 5,75 **3,25**

Ein Posten
Teppiche
deutsche Perser, hochflorig, plüschartiges Gewebe
ca. 130/200 160/230 200/300
jetzt **9,75 13,50 20,75**

Ein Riesenposten
Taschentücher
mit kleinen Schönheitsfehlern
Serie I II III IV
jetzt Stück **5,3 15,3 20,3 22,3**

Ein Riesenposten
Damen- u. Kinderwäsche
teils angestaubt, teils mit kleinen Fehlstellen,
bestehend aus Garnituren, Damenhemden, Nacht-
hemden, Beinkleidern, Hemdhosen, Prinzpö-
röcken sowie verschiedenen Kinder-Artikeln
ganz sabelhaft billig!

Damen- u. Kinder-Hutlager

aus der letzten Saison räumen,
um für die neuen Frühjahrseingänge Platz zu schaffen. Aus diesem Grunde haben wir unsere
Bestände in Posten eingeteilt und bringen diese zu ganz niedrigen Preisen zum Verkauf.
Einige Beispiele:
Posten I. Kinderkappen aus Flausch oder Tuch, mit Gummizug jetzt Stück **0,35**
Posten II. Fantasiehüte jetzt Stück **0,45**
Posten III. Kleine feste Velvet-Hüte jetzt Stück **0,95**
Posten IV. Moderne Filz- oder Samthüte jetzt Stück **1,75**
Posten V. Elegante Damen- hüte jetzt Stück **2,75**
Posten VI. Velourhüte z. T. echt Habock jetzt Stück **8,75 4,75**

ca. 3000 Stück
Küchen-Handtücher
grau, gestümt und gebändert
..... jetzt Stück **0,35**

Seltene Kaufgelegenheit
ca. 3000 Meter
Hemdenbarchent
besonders kräftige Qualität
..... jetzt Meter **0,40**

Ein Posten
Schürzendruck
zweiseitig, ca. 80 cm breit
..... jetzt Meter **0,38**

Nie wiederkehrend!
Mehrere tausend Stück
Schlafdecken
..... jetzt Stück 0,76 **0,62**

Größer Posten
Bettbezüge
Bettlaken, Ueberschlaglaken, Kissen usw.,
durch den Umbau leicht angestaubt,
ganz besonders billig!

Ein gewaltiger Posten
Einzelne Tischtücher
Servietten, Handtücher usw., erstklassiges
Fabrikat, II. Wahl,
zu Original-Fabrikpreisen.

Sensation! Sensation!
Messaline
reine Seide, mit kleinen Fehlstellen
..... jetzt Meter **0,50**

Sensation! Sensation!
Größe Posten
Kleider-Schotten
und Kasaka,
..... jetzt Meter 4,50 3,00 1,50 **0,75**

Sensation! Sensation!
Größe Posten
Washseide
uni und gemustert
..... jetzt Meter **0,95**

Sensation! Sensation!
Größe Posten
Taffet
für Stilkleider in hübschen Ball-
farben
..... jetzt Meter **2,25**

Sensation! Sensation!
Gabardine
reine Wolle, ca. 130 cm breit
..... jetzt Meter **2,75**

Sensation! Sensation!
Größe Posten
Kostümstoffe
engl. Art, große Auswahl, reine Wolle,
ca. 140 cm breit
..... jetzt Meter 5,00 **3,00**

Sensation! Sensation!
Crêpe de chine
reine Seide, ca. 100 cm breit, in
vielen Farben
..... jetzt Meter **2,75**

Sensation! Sensation!
Ein Riesenposten
Kleider- und Kostümstoffe
bestehend aus Ripps Gabardine, Serge
Royal u. Jacquard, reine Wolle, ca.
140 cm br., durchweg Meter jetzt **4,00**

Sensation! Sensation!
Ein Posten
Herren-Anzugstoffe
ca. 140 cm breit
..... jetzt Meter **5,00**

Seltener Gelegenheitskauf!
Korb-garnituren
beim Umbau leicht angeschmutzt, weit
unter Herstellungspreis
Spotbillig! Spotbillig!

Beste Kaufgelegenheit!
ca. 19000 Paar
Damen-
Herren-
Kinder-
Handschuhe
gestrickt, Lederimitat., Trikot
usw., alle beste Qualitäten
jetzt Paar **1,45 0,95 0,78**

NUSSBAUM

Zweigniederlassung Halle a. S. der Rudolph Karsiadt A.-G., Hamburg

Halle-Saale

Gr. Ulrichstr. 60-61





Jahreswende 1928.

Die auch schon mit einem 24-Stunden-Bitterblatt verlebene Rathausuhr leuchtet in das bereits recht lebhaftere Treiben auf dem Markte. Ein Ruck noch und der Zeiger springt auf Zwölf. Lang hallen die Schläge vom Roten Turm in die Nacht.

Neujahr!

Zaghaft, als zöge Stahlhelm-Knoblauch am Strid, beginnt die Glocke der Marktkirche, immer voller und voller schwingen die Töne. Wehen über das Häusermeer und grüßen das neue Jahr. Bald mischen sich die neuen Domglocken hinein und Glöde nach Glöde tönt; kling-klang die kleinen und him-bum die großen. Kling-klang-bim-bam-kling-klang-bim-bam!

Fenster und Türen springen auf. Rot und grün leuchten bengalische Feuer, und farbige Feuerzungen zischen in die Straße, flackern noch einmal auf und verlöschen. Die ersten „Kanonenschläge“ erschauern die Luft; Raketen und Schwärmer flattern dazwischen und „Frösche“ puffen auf, drei, viermal. Die Polizei verbietet das zwar alle 365 Tage, aber regelmäßig erfolgt doch alle 365 Tage, was verboten ist.

Die bis dahin beängstigt gefüllten Kaffeehäuser und Restaurants lichten sich. Alles strömt vor zum Markt, wo Pulverdampf und „Sieschen“ Duft die Luft erfüllt und fürchterliches Getöse das Trommelfell maltreatiert. Und der durcheinander wimmelnde Menschenhaufen schreit sich gegenseitig den alten Neujahrsgruß: Prost Neujahr! zu. Maskierte ziehen auf, Betrunkene schwanken vorüber, lallen ihren Neujahrswunsch und flüchten auf die anderen. Tagelöhner bimmeln die im verteuerten Nachfahrplan verkündeten Straßenbahnen, Autos hupen vorbei. Die Menge aber stößt sich und schubt sich, gestikuliert und schreit, bis die Glöden ausgeklungen haben. Und dann gehen viele wieder in die Lokale zurück. Die meisten aber sind bereits „überdovoll des süßen Weines“ und schwanken nach Hause. Untenwegs wird jedem noch überfreundlich, oft fast

sätzlich, das Prost Neujahr! zugerufen. So gegen 4 Uhr morgens ist der Spitz zu Ende. Das neue Jahr ist da! Es hält seinen Einzug wie immer. Mit vielem Geschrei, mit Eschington und Trara wird es begrüßt.

Und alle die Enttäuschungen, die das Vorjahr gebracht hatte, werden begraben. Neue Hoffnungen keimen empor, werden gehegt und gepflegt und manchmal — aber auch nur manchmal — werden sie erfüllt werden.

Silvester bei Biedermeiers Halle vor hundert Jahren

Silvester 1927! — Wohin geht die Reise ins neue Jahr? Wieher erhebt sich wie alle Jahre diese Frage. Wieder wie alle Jahre erhofft man vom neuen Jahre alles mögliche, um am Jahresende zu sehen, daß es auch mit 1928 wieder das alte und gemessene ist. Und so wird auch am nächsten Silvester sein — und so wars auch schon vor hundert Jahren gewesen.

Treulich: Neujährlich hat sich seit Neujahr 1828 bis Neujahr 1928 das Stadtbild Sallets ganz gewaltig verändert, und unsere Urväterkinder würden sich heute in ihrer Vaterstadt nicht mehr zurechtfinden können. Vor hundert Jahren bildete noch wie im ganzen Mittelalter (vom dreißigjährigen Kriege an bis zu den Befreiungskriegen war Sallet überhaupt nicht gemacht) der Promenadenring die eigentliche Stadtgrenze, wobei die Poststraße — hat: der Kreuzung! — überhaupt noch nicht existierte. Hier wuchs ungehindert zwischen Ballustrassen und Mauertürmen das vermilberte und romantische Baum- und Heckenstrüpp des Stadtschloßparkens.

Was sich bis zum heutigen Nieder- und Wallanlagen erstreckte, war die sogenannte Vorstadt, besser „Vorhof“ geheißen. Denn es waren wenige dünne Reihen kümmerlicher einstöckiger Lehnshäuser mit Stallungen und Scheunen links und rechts an schmalen und ausgefahrenen Sandstraßen, hinter denen sich das Feld die „Breite“ ausbreitete.

Vor dem Zustande der Straßen vor den Toren der Stadt zeigt eine bewegliche Klage über den „Freundensplatz“. Nachdem wir während langen Monaten (!) im Schlamme verankert, erlaube ich mir ergebnis zu bemerken (wie hoffst man man damals noch!) daß es mit wünschenswert ersteine, wenn der Fußsteig demantig erhebt würde, um selbst bei nassem Wetter nicht mit Wasserstot zu kämpfen zu haben!

Diese allgemeine Form- und Geschmackslosigkeit und die lahle Dürftigkeit, die vor 100 Jahren das Stadtbild charakteristisch beherrschten, verrietten eben das Elend und den Zukunftsdruck, den gerade unter Halle den Befreiungskriegen verdankt. Sie, die von allen Kriegen (wars im Weltkrieg viel anders?) immer das Schlimmste abtrotten hatte, hatte jene wilden Kriegszeiten, namentlich Cinque-

hundert und Zwanzig, auch 1828 keineswegs überbunden und trugen noch immer deutlich die Zeichen des Berfalls an sich.

Wie einst nach dem dreißigjährigen Kriege war der Zeufelsgraben die Charakterflanze der Stadt und die Frage des „Leibers“ Vaterlandsgaues. Dazu der Kohlenstaud, die schmutzigen Straßen, der Forsterweg und vor allem die widerlichen Gerüche der Ställewasser, — wir können uns denken, daß unter Halle im schlimmsten „Geruch“ stand und verachtet war auch ohne „Krollwieg“. Kaum ein Gebäude trug neben dem Erdgeschloß mehr als hoch hinaus noch ein Oberloß. Auf lange Streden sah man auch im Innern der Stadt nur häßliche Lehm- und Mauerwände. Ja, sogar in einem der vornehmsten Häuser, bei Ludwig Wucherer in der Ullrichstraße 57, konnte man das ganze städtische Obergeschloß für ganze 75 Taler im Jahre mieten! In vielen „besseren“ Straßen waren Wohnungen mit 4 Stuben und 3 Kammern für 25 Taler jährlich zu haben!

Wenn wirs nicht sonst wüßten: schon dies Maßzahl unserer Sozialität muß von der erschreckenden Armut der Arbeiter, Tagelöhner und Diensthöhen Zeugnis ablegen. Wenn die Strumpfweber in der Woche etwa 1 Taler 2 Groschen verdienen, und die Maurer und Zimmergesellen täglich 12 (!) Schanden für 12 Schanden arbeiten mußten, dann konnte auch damals die Familie beim besten Willen nicht davon leben, und kam irgend ein Unglück oder Krankheit dazu, dann mußte man eben betteln gehen und der Pastor im „Patriotischen Wochenblatt“ etwas zusammenkommen. Auch Kinder trübten sich in Schulen auf den Straßen herum, um das Mitleid der Vorübergehenden anzuflehen oder gar zu manen, wo etwas zu holen war.

Da war natürlich das Neujahrstfest die günstigste Gelegenheit, Betheilen zu veranlassen und der Wagnis mußte immer wieder öffentlich betrunken, daß nur der Hüter und Klüchtler bei den (Gemeinheitsstößen), die Schullehrer und Curatoren zu Glaucha und Neumarkt, die Stadtmusik, der Thürmer, die Nachtwächter, Schornsteinfeger und Laternenputzer sowie die Leute des Röhrichters

SPD, Ortsverein Sallet. Frauenversammlung.

Freitag, den 6. Januar, 1928 Uhr, findet im „Kollport“ ein wissenschaftlicher Vortrag (Ehrlichsvortrag) statt mit dem Thema: „Mutterchaftsplanung, Volkseigenheit und § 218 des Reichsstrafgesetzbuches.“

Redner: B. Gottschalk (Seipzig). Zu diesem aufführenden Vortrag sind alle, besonders Frauen und erwachsene Mädchen, freundlich eingeladen. Der Vortrag löst überall, wo er bisher gehalten wurde, stürmischen Beifall aus. — Gäste können eingeführt werden. — Eintritt frei. Das Sekretariat. P. 1513.

(öffentliche Brunnen!) „das Recht zuzustand, freywillige Geschenke zum neuen Jahre einzusammeln“. Alle anderen sollen wie gemeine Bettler bestraft werden. „Hebräen wurde Herrn Kischmann eine besondere Silvesterfeier genehmigt, denn er wurde vom hiesigen Stadtnachwächter zum Stundenwachtmacher im Ullrichsplatz ernannt.“ Wie mag dem Wächter vor Etz die Brust geschwellt sein! Wie hart der Hunger gewesen sein muß, zeigt die Liste der Polizeifreien für den Dezember 1927. Denn während auf jedes Begehren durchschüttelt noch nicht vier Personen kamen, haben ganze 14 wegen eingelangener Hunde bestraft werden müssen. Die Armen haben sich bestimmt einen billigen Silvesterbraten verschaffen wollen. Hebräen waren vier dabei, die wegen verbotenen Tabakrauchens auf der Straße (!) Arrest abgeben mußten. Es war damals in der guten alten Zeit eben fast alles verboten, was einem Bürger Spaß machen konnte. Selbst Kaffeehäuser, Wein- und Bierstuben mußten zur Beigehaltung des Feiertages während des Vortages des Neujahr geschlossen halten. So gar das Schlittenfahren war wegen des Schellengetütes zu dieser Zeit verboten!

Wie hat nun diese Zeit des Rudertums und der Armut die das Neujahrstfest gefeiert? Nun, davon berichten uns die Zeitungen so gut wie gar nichts. Während Pfaffen, Weihnächter und namentlich Pfingsten die Gastwirte Ledebrosen und Wuff in Fülle anbieten, melden sich zu Neujahr 1828 nur der Apollonisten (Woolfshäuser), die Wuff (das Kaffeehaus an der Magdeburger Straße), Stern und Heiberg mit Starpen, Wuff und Tans. Man sah im engsten Kreise der Familie, daß die altenwehnen Weisen und feierte die übliche Verbindung. Dann froh man schmeißt ins Bett um zu schlafen.

Das war Biedermeiers Silvesterfeier nach seinem geliebten Wahlprüd: „Des Morgens denk an deinen Gott, Des Mittags eß vergnügt dein Brot, Des Abends denk an deinen Tod, Des Nachts verfluche deine Koth!“ Ws.

UNSER VENTUR-AUSVERKAUF

beginnt am Montag, dem 2. Januar, Punkt 8 Uhr morgens Es ist das erste Ereignis des neuen Jahres!

Wie stets in der langen Zeit des Bestehens unseres Hauses, haben wir es uns angelegen sein lassen, durch umfassende Vorbereitungen unseren Kunden zu dieser Gelegenheit

etwas ganz Besonderes

zu bieten. — Ohne Rücksicht auf den Einkaufspreis haben wir den größten Teil unserer Läger weit im Preise herabgesetzt!

Unsere Preise werden eine Ueber-raschung sein! Je eher Sie kommen, um so größer ist die Auswahl!

BRUMMER & BENJAMIN

GR. ULRICHSTRASSE HALLE A. D. SAALE RANNISCHER PLATZ

GROSSER FRÜHJAHRSAUMUNG AUSVERKAUF

Hemdentuche bewährte Qual. Mtr. 55 42 28
Linons f. Wasche- zwecke Mtr. 75 58 43
Bunte Bettzeuge 48 gebümt u. kar. Mtr. 85 68
Bunte Bettzeuge 83 gebümt u. kariert, Bettbr. Mtr. 1.45 1.08
Gerstentorn-Handtücher mit Kante, gesäumt Stück 45 36 25
Graue Dreil-Handtücher gesäumt, Stück 38 33 25
Jacquard-Handtücher abgepaßt 48x110, gesäumt u. gebändert Stück 1.25 98 58
Dreil-Handtücher abgepaßt, gesäumt u. gebändert, 48x100 Stück 98 75 68
Frauen-Barchent-Hemden 1 95 Stück 3,75 2,45
Männer-Barchent-Hemden 2 15 Stück 3,50 2,75
Damen-Ledertaschen Besuchsform Stück 1,45 98 85
Damen-Koffertaschen aus Leder u. Imitation Stück 2,90 2 1 65
Damen-Beutel-Taschen aus Seide und Brokat Stück 4,50 3,75 2 75
Damen-Beutel-Taschen aus Leder Stück 4,50 3,90 2 65

Große Posten Damen-Wäsche

Damenhemden 58 mit Träger u. Hohlraum Stück 88
Damenhemden 98 mit Träger und Stickeri . . . Stück 1,45 1,18
Damenhemden 98 Achsel-schluß m. Stück od. Lanzette Stck. 1,50 1,25
Prinzeß-Röcke 1 55 m. Hohlraum od. gestickt Stck. 2,55
Prinzeß-Röcke 1 95 mit Stickeri . . . Stück 3,50 2,75

Große Posten Damen-Wäsche

Beinkleider 83 mit Hohlraum . . . Stück 1,25
Beinkleider 1 45 mit Stickeri . . . Stück 2,25 1,90
Hemdhosens 1 35 mit Hohlraum oder Spitze . . . Stück 1,95 1,75
Hemdhosens 2 75 mit Stickeri . . . Stück 4,25 3,50
Nachthemden 1 55 mit Hohlraum od gestickt . . . Stück 2,50

Große Posten Schürzen

Dam.-Jumperschürzen 38 aus gestreift. Water Stück 98 68
Dam.-Jumperschürzen 75 Indanthren . . . Stück 1,25 98
Weißer Servier-Schürzen 68 Stück 1,28 98
Knaben-Schürzen 28 aus Water Stück 38 33
Mädchen-Schürzen 58 aus Water Stück 93 75

Jugendl. Kappen 65 aus Filzbord. St. 1,35 98
Jgd. Samt-Hüte 98 feesch garn. St. 1,75 1,25 98
Moderne Filz-Hüte 1 50 schicke Garnituren Stück 2,50 2,25
Frauen-Filz-Hüte 2 50 in vielen Farben Stück 4,25 2,90 6

Baumwollwaren

Weiße Bettbezüge 2 75 fertig genäht, mit Kissen . . . Stück 5,75 4,50
Bunte Bettbezüge 3 55 gebümt od. kariert fertig genäht, mit Kissen . . . Stück 5,75 4,75
Weiße Bettbezüge 5 75 fertig genäht, mit gestricktem Kissen . . . Stück 10,50 6,75
Weiße Satinbezüge 7 75 gestreift, fertig genäht, mit 2 Kissen . . . Stück 16,50 14,00
Weiße Damast-Bezüge 10 50 fertig ge- näht, mit 2 Kissen . . . Stück 16,50 14,00
Weiße Bettlaken 1 75 2 m lang geschlitten . . . Stück 3,25 2,25
Weiße Bettlaken 1 95 mit Hohlraum, aus Linon . . . Stück 3,75 2,95
Weiße Waffel-Bettdecken 1 90 Stück 4,35 2,90
Velour-Barchente 4 5 für Kleider und Blusen . . . Meter 88 66 45
Hemden-Barchente 4 5 gestreift Meter 68 58 45
Blaudrucks 5 8 für Hauskleider Meter 78 68 58

Damen-Kleidung

Winter-Mäntel 6 90 aus Velour de laine, reine Wolle, mit Plüsch-Kragen . . . Stück
Winter-Mäntel 9 75 aus haltbaren warmen Fäusch-Stoffen m. reich. Plüsch-Garn. Stck.
Winter-Mäntel 16 50 gute Qualität, m. klei-ger Plüsch-Garnitur . . . Stück 18, 0
Winter-Mäntel 22 50 aus prima Velour de laine mit Biesesver- zierung u. elegant. Plüsch-Garnitur Stück
Kleider 1 95 aus Waschseide, moderne Schotten . . . Stück
Pullover-Kleider 2 95 aus haltbar. Stoffen geschmackvoll verarbeitet Stück
Jugendliche Kleider 3 90 Merauerstreifen Stück
Woll-Kleider 4 90 Composé in vielen Farbstellungen . . . Stück
Jumpers 6 8 aus hellgestreiftem Planel Stück
Jumpers 1 25 aus dunktem Velour Stück
Jumpers 2 25 aus modern karierten Stoffen mit langen Ärmeln Stück

Gestockte Filzstumpfen 2 45 in mod. Farben St. 4,25 3,90
Velour-Hüte 2 90 in viel. Farb. St. 5,75 3,90
Aparte Samt-Hüte 2 90 mit schicke Reihergarnitur Stück 4,25 3,50
Elegante Seiden-Samt-Hüte 3 75 vorn. Aust. St. 5,50 4,50
Volle-Westen f. Dam. 6 8 kld. weiß u. crem St. 1,25 95
Crêpe de chine-Westen 1 25 weiß u. farb. St. 2,10 1,75

Große Posten Seidenstoffe

Bedruckte Bastseiden 2 25 gr. Musterauswahl, 80 cm br. Meter
Tussorseiden 2 25 gewebt, in sparten Streifen, 80 cm breit Meter
Helvetias 2 25 reine Seide, bedruckt, geschmackvolle Muster 8/85 cm breit . . . Meter
Duchesses-Mousselines 2 90 reine Seide in vielen Farben, 83/85 cm breit . . . Meter
Crêpes de chine 6 50 bedruckt, reine Seide, aparte Muster 95/96 cm breit Meter 7. 0

Große Posten Kleiderstoffe

Halbtuche 6 5 in soliden Farben 95/98 cm breit Meter
Hauskleiderstoffe 7 5 Karos, Streifen und Mischungen . . . Meter 1,10 98
Krepps u. kunsts. Karos 7 8 für Kleider und Blusen Meter 95 85
Schwoiten u. schwarz-weiße Karos 8 5 für Kinderkleider, Meter 1,25 98
Popelines 1 75 reine Wolle, doppeltbr-it Meter 2,25 1,95

Große Posten Mantelstoffe usw.

Wollene Mantelstoffe 2 90 140 cm breit Meter 3,90 3,75
Herrenstoffe 2 90 große Muster- answahl, 140 cm breit Meter 4,00 3,75
Prima Köper-Samte 2 25 für Kleider, 70 cm breit Meter 5,50 4,50
Rips-Kleider-Samte 1 95 in vielen Farben 70 cm breit Meter 2,90 2,45
Seul-Plüsch 1 50 für Damen-Mäntel, 125 cm breit Meter 19,50

Damen-Kragen 2 8 aus Batist Stück 65 45
Spachtel-Kragen 3 8 weiß u. crem St. 75 58
Damen-Gürtel 8 8 aus Wachtuch, schwarz u. farbig Stück 10
Damen-Ledergürtel 4 8 Lack od. Wildled. St. 1,25 50

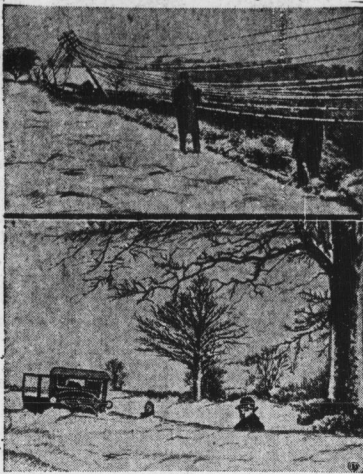
Beachten Sie genau unsere Schaufenster!

J. LEWIN

Halle (Saale)
 Markt- platz 2 und 3



Der launenhafte Wettergott Schneestürme in England.



Baldem es anmerkbare Temperaturen bis 25 Grad unter Null gab, hat der launenhafte Wettergott plötzlich in England erst einmal zu witteren einzutreten lassen, daß manche Landstriche Hochwasser aufwiesen, dem ein Schneesturm folgte, wie er seit Jahrzehnten nicht mehr erlebt wurde.

Eine abenteuerliche Kindesentführung

Widert jetzt das Tagesgespräch von Budapest. Der ehemalige Wiener Generalkonsul der bulgarischen Pambulinst-Regierung, Georg Stifchess, hat mit seiner Frau einen Scheidungsprozess führt, hat am Freitagmorgen aus dem Hotel Nit das vierjährige Mädchen und den neunjährigen Knaben des Ehepaars entführt und die Kinder im bulgarischen Grenzschutzgebäude untergebracht.

Säckerlich milde Strafe für einen bestialischen Vater.

Wegen schwerer Mißhandlung seines Kindes hatte sich ein Eheverweigerer aus Rathenow vor dem Rathenower Schöffengericht zu verantworten. Die Verhandlung enthielt ein trauriges Familienbild. Da die Ehefrau krank war, mußten die Kinder im Haushalt mitarbeiten; bei dem geringsten Versehen wurden sie aber schwer mißhandelt, und besonders der fünfjährige Sohn des Angeklagten wurde von diesem in geradezu ungläublicher Weise zugerichtet.

Ein mysteriöser Selbstmord

besichtigt jetzt die Stettiner Staatsanwaltschaft. Bekanntlich wurde am 17. Dezember auf der Wole im Hafen von Cahnitz eine Affentatete gefangen, die ein Schreiben des Schriftstellers Echat aus Dortmund enthielt, nach dem seine Frau im Walde bei Cahnitz Selbstmord begangen habe.

Französische Neuwahlen Mitte April?

Was die alte Kammer noch erledigen will.

Paris, 31. Dezember. (Eig. Drahtb.) Der Kammerpräsident Poulsson hat gestern in den Kammertagen bei Palais Bourbon angekündigt, daß die von Poincaré ausgesetzten großen Diskussionen über die allgemeine Politik der Regierung etwa am 20. Januar beginnen könnten.

Stahelheim und Hote Frontkämpfer Ehrhardt's Parole hat Anhänger gefunden.

In der heutigen Morgenausgabe des „B.Z.“ finden wir folgende Nachricht: In Nr. 302 des „Arbeitsblatt und Generalanzeiger“ für den Kreis Pflanzgarten und des Württembergers „Anzeiger“ findet sich folgende Notiz: Plawow (Schwabenland), 23. Dez. Uebertritt des Huten Frontkämpferbundes zum Stahelheim. Im Lokale des Gastwirts Kallenberg fand vor kurzen die feierliche Vereingung der zu dem Stahelheimbund der Frontkämpfer übergetretenen Detachment des Huten Frontkämpferbundes durch den Ortsgruppenführer H. Plawow statt.

Englische Stimme für Beileidigung des polnischen Korridors.

London, 31. Dezember. (W.B.) Die Wochenchrift „Ratio“ schreibt: Der „Korridor“, der Streifen von Westpreußen trennt, ist unnützlich. Das Problem muß im Interesse ganz Europas gelöst werden. Viele Leute meinten glauben, daß diese Frage am besten vom Völkerbund behandelt würde. Wenn dies aber als eine zu große Belastung des Bundes erweise, könnten dann nicht Großbritannien und Amerika eine gemeinsame Anstrengung unternehmen, um das zu tun, was nach unsrer aller Empfindung notwendig ist? Wir wünschen, daß Polen gebeige und den ihm zugehörigen Maß unter den europäischen Nationen einnehme; das aber muß gelassen ohne Schädigung des europäischen Gleichgewichts. Wenn nichts unternommen wird, kann der Ausbruch eines neuen Krieges nur eine Frage der Zeit sein.

Die Methode des Währungsstabilisators Mussolini.

Paris, 31. Dezember. (Eig. Drahtb.) Der nationalistiche „Avenir“ veröffentlicht heute einen Bericht eines nordfranzösischen Industriellen, der dieser Tage eine Unterredung mit Mussolini gehabt hatte. Das Gespräch habe sich in der Hauptache um wirtschaftliche Probleme gedreht. Auf die Frage, warum die Lira zu einem so hohen Kurse stabilisiert worden sei, antwortete Mussolini, er wolle den Zusammenbruch der Industriegeellschaften begünstigen. In

Advertisement for s. Weiss clothing featuring an eye graphic and text: 'In's fallende Vorteile', 'Herrenbekleidung', 'Herren-Sacroanzüge mod. Homespun- u. Donegalgewebe, in viel. Dessins 22', 'Herren-Sportanzüge mit Breeche- oder langer Umschlaghose 23', 'Herren-Ulster solide Stoffqualitäten, gute Paßform 26', 'Herren-Paletots Marengo-Stoffe mit Samtkragen, Zreihig 35'.

Advertisement for s. Weiss clothing featuring an eye graphic and text: 'In's fallende Vorteile', 'Knabenbekleidung', 'Kieler Mäntel kräftiger blauer Cheviot 7,30 6,25', 'Knaben-Ulster mit Gurt und Falte 12,90', 'Schul-Anzüge melierte Stoffe, 10 bis 14 Jahre 8,90 für 3-9 Jahre 5,90', 'Knie- u. Leibchen-Hosen kräftige Stoffe 1,65 0,95'.

Advertisement for s. Weiss clothing featuring an eye graphic and text: 'In's fallende Vorteile', 'Joppen und Hosen', 'Herren-Loden-Joppen warm gefüttert, offen u. geschl. tragbar 11,90', 'Herren-Strickwesten in allen Farben und Mustern 4,50', 'Herren-Hosen Kammgarn und Buckin, kräftige Ware . 3,90', 'Herren-Breechesosen haltbare Stoffe, viele Muster 4,90'.

Advertisement for s. Weiss clothing featuring an eye graphic and text: 'In's fallende Vorteile', 'Herrenwäsche, Herrenartikel', 'Oberhemden Perkal, gefütterte Brust 4,50 3,80', 'Einsatzhemden weiß, vornehme Einsätze 1,90 1,45', 'Herrenhüte moderne Formen, viele Farben . . . 3,90 2,90', 'Binder neue Muster und Farben 0,95 0,75 0,45'.

Advertisement for s. Weiss clothing featuring the brand name 's. Weiss' and address 'Kalle, am Markt Merseburg, Kl. Ritterstr. 6'.

Das Haus der eigenen Fabrikation

Preis Sangerhausen

Reiz. Schwere Unfall. Donnerstag gingen auf der Straße zwischen Halden und Sangerhausen die Pferde eines Wagens in Sangerhausen durch. Die Pferde rissen ohne Auslöser bis zum Kopf der Engelhardt-Krawatzel in Sangerhausen. Man hielt sie an und ging die Straße nach Halden ab, um den Auslöser zu suchen. Nicht weit fand man ihn auch an einem Kilometerstein beinahe losgerissen. Es ist der Auslöser des Wagens aus Sangerhausen. Er wurde ins Sangerhäuser Krankenhaus gebracht, wo zunächst Untersuchungsberichte festgestellt wurden.

Weien. Den Verletzungen erliegen sie die von der Transmiffion erfasste und schwerere Rechte Köchlerin Schröder.

Preis Delitzsch

Eilenburg. Grundstückskauf. Die Eilenburger Rattinmanufaktur AG hat einen Teil des Besitzes der in Konitz getretenen Schloß- und Neumühle AG in Eilenburg gekauft. Es handelt sich um ein unmittelbar angrenzendes Grundstück mit einer Wasserkränze, das bereits vorwiegend für den Betrieb der Getreidemühle und zwar um ein Objekt von rund 50 000 RM. Eine Kapitalerhöhung kommt nicht in Frage. Die Mühle erfolgt der Erneuerung aus eigenen Mitteln der Gesellschaft. Der Geschäftsgang wird als zufriedenstellend bezeichnet.

Eilenburg. Fretierunwesen im Tierpark. Wie beschädigt wurden dieser Tage mehrere Lauben in den Exotischen Tierparken. Angeblich handelt es sich um Fretierer, die auf der Suche nach Nahrung die Lauben der Lauben aufreissen. Tieren aufgedrückt und Fensterbeschläge zertrümmert haben. Wer über diese nichtigen Lauben etwas auszusagen vermag, wende sich an die Polizei.

Eilenburg. Festnahme des „Amerika-Fahrrats“. Im November d. V. trat in Eilenburg und sonstigen Orten der hiesigen Gegend ein Mann auf, der alte Laufendmarke sammelte, um sie angeblich in Amerika voll aufzuweisen. Um die Hilfe der Polizei zu bekommen, ließ er sich von den Leuten, die ihm ihre Laufendmarke anvertrauten, Reisepässe ausstellen. Am Donnerstag war der Mann in Eilenburg und fand auch in diesem Orte Leuchtgänge, die ihm ihre Laufendmarke anvertrauten. In der Nähe des Hohen Hauses bei Eilenburg erregte ihn sein Geschäft. Er wurde von der Landjägerlei erkannt, festgenommen und nach Eilenburg ins Gerichtsgefängnis gebracht. Der Betrüger ist der Vertreter Walter Schmidt aus Demitz bei Lauscha.

Preis Liebenwerda

Liebenwerda. Gastwirt Johann Doppens. Am Mittwoch verstarb hier der bekannte Inhaber des „Gefellshauses“. Gastwirt Johann Doppens, im Alter von 82 Jahren. Doppens war seit 1874 als Gastwirt tätig und kam im Jahre 1884 nach Liebenwerda.

Waldberg. Arbeitsmarkt. Die Zahl der Arbeitslosen ist hier nach Beendigung der Winterarbeiten in der Lederfabrik erheblich gestiegen und hat sich mit Einstellung der Schiffahrt weiter vermehrt, so daß diese gegenwärtig 200 beträgt.

Waldberg. Einen selten reichen Fischfang machte ein hiesiger Grundbesitzer in der sonst nicht gerade fruchtbaren Schwarzen Elster. In einem Reif hatten sich bei dem starken Eisgange eine große Menge frische aller Art und Größe eingefunden. Der Fischer fing mit dem Netz fünf Zentner, darunter Karpfen, Heise, Hechte usw. Seine Nachbarn werden nun wohl leer ausgehen.

Hallenberg. Versagte Hilfe. Rette Zuhälter (heute bei unserer „Rote-Kreuz-Abteilung“) zu verhelfen. Der Leiter derselben, Herr Konrad Stübner, ist krank. Das sollte aber die Abteilung nun nicht etwa veranlassen, daß sie einen ihr übertragene und auch übernommenen Auftrag nicht auszuführen braucht. Das müßte aber unser Genosse Wilhelm Pielert, der am 12. Dezember sich einen Anrufschreiben an seinen Bein ausgegeben hatte, erfahren. Auf Anordnung des Arztes sollte er nach Halle überführt werden. Die Rote-Kreuz-Abteilung Hallenberg verspricht, mit ihrer Traghöhe die Überführung bestimmt zu übernehmen. Wer aber kein Versprechen nicht hält, war die Rote-Kreuz-Abteilung. Im letzten Moment mußte der Transport des Kranken ohne Transportmittel vorgenommen werden. Die verantwortlichen Leiter der Abteilung des Rotes Kreuzes von Hallenberg müssen dafür Sorge tragen, daß derartige bedauerliche Zwischenfälle bei der Entlastungsabteilung nicht wieder vorkommen.

kommen. — Dieser Vorfall, der in der vorstehenden Aufschrift an uns berichtet wird, sollte die Verantwortlichkeit erweisen, auch in Hallenberg eine Ortsgruppe des Arbeiter-Kommunistenbundes zu gründen. Von den Arbeiter-Kommunisten ist ein solches Verlangen der Hilfestellung nirgends vorgekommen. Und sollte nicht gar dieses Verlangen des „neutralen“ Rotes Kreuzes darauf zurückzuführen sein, daß die Hilfe eines Zogi zu leisten war? Das wäre ein Grund mehr, sich auch auf diesem Gebiete selbständig zu machen.

Waldberg. Stromabstufung. Wegen Reparaturarbeiten in der Lichtzentrale wird am 1. Januar von 11 bis 13 Uhr der elektrische Strom abgestellt.

Waldberg. Der Rottfuss der Kreisabteilungsstelle hat am Donnerstag in der hiesigen Schiffschule begonnen. 18 Rottfüße nahmen an dem Rottfuß teil. Die Antrittsgeld beträgt insgesamt 4,50 RM. Leiterin ist die Kreisabteilungsleiterin Krüger.

Waldberg. Gerichtstag. Am Montag, dem 2. Januar, von 8 Uhr an, wird im Schloss Saalbau ein Gerichtstag abgehalten. Hier bietet sich in der Gegenwart, seinen Austritt aus der Arche zu erklären.

Ritters Kaffee-Haushaltmischungen

Präpariert sich stets frisch und aufsteigend 543
1 Pfd. mit 20 Prozent Bohnenkaffee 0,90
1 Pfd. mit 40 Prozent Bohnenkaffee 1,40
Otto Noak, Inh. Georg Ritter, Gr. Steinstr. 76

Inventur-Ausverkauf!

Beginn am 2. Januar
Bedeutend im Preise zurückgesetzt sind:
Wollwaren-Strumpfwaren-Unterzeuge-Handschuhe Damen-, Kinder- und Herren-Wäsche • Schürzen Korsetts • Schlafdecken • Loden-Mäntel
H. Schnee Nachf., Halle a. S.
A. u. F. Ebermann
Brüderstraße Nr. 2 Große Steinstraße Nr. 84 Neunhäuser Nr. 5

Ausverkauf
Das Nützlichste aber sind — **Bettwaren**
die Sie jetzt erhalten zu herabgesetzten Preisen!

Meta bettstellen mit Patentmatratze 16, 17, 50 21, 23, 26, usw.
Kinderbettstellen aus Holz 17, 19, 27, 30, 36, 43, usw. aus Eisen 15, 17, 21, 23, usw.
Holzbettstellen mit Zugfeder- 14, 37, 50 39, 45, 49, usw.
Auflegermatratzen 3teilig mit Keil 14, 20, 23, mit Drell 23, 26, 29, 32, 35, 40, usw., einteilig mit Keil 11, 14, usw.

Zugfeder- 7, 11, 13, usw.
Sprungfeder- 14, 16, usw.
Echte Patentmatratzen 19, 24, 27, usw.

Federbetten

Oberbett	gestreift	echt rot	echt rot	naphtholrot	echt türkischrot
Unterbett	16,-	20,50	27,-	40,-	49,-
2 Kissen je	4,25	6,-	8,-	13,50	14,50
1 kompl. Gebett	38,50	49,-	67,-	92,-	125,-

Inletts laucht und federdicht: 130 cm breit von 2,75 an, 80 cm breit von 1,75 an
Reformunterbetten von 6,50 an

Wandbehänge von 4,25 an
Walddecken von 6,- an
Schlafdecken von 1,85 an

Bettwäsche
in eigenen Werkstätten angefertigt. Nur gezielene Qualitäten. — Leicht angehängt besonders preiswert. — Große, feine, Kissenbezüge, Bettdecken, Überdecken u. Stickerkissen alles fabrihaft billig.

Bettenhaus Bruno Paris
Kleine Ulrichstraße 2
Eingang Kanzelgasse, 2 Minuten vom Markt.
Eigene Ruhebetten- und Matratzen-Werkstätten, zeitgemäße Bettlederen-Reinigung und -Dämpfung täglich in Betrieb. Anfuhr nach auswärts durch eigenes Auto.

Montag beginnt
Rolands
inventur-Ausverkauf
zu rabatt angeführten Preislisten.
Wir bringen 4 Serien unterfertiger Strümpfen

Damen-Lackschlepp
Lack Zug 6,95
Leder Spange 6,95
Leder Zug 5,95
braun Spange 4,95
braun Zug 4,95
graue Spange 1,95
beige Zug 1,95
Leinen- und Satin-Schuhe 2,35
Umschlageschuhe

Diese großen Vorteile müssen Sie wahrnehmen.

Schuh-Roland
Steinweg 19
gegenüber Jacobstraße
Jedes Kind ein Geschenk

Gebr. Dangelwitz
Fischerp. an 2
kaufo 6021

Häute und Felle
zu höchsten Tagespreisen
Dasselbe Verkauf von
modernen Pelzbesätzen zu konkurrenzlos billigen Preisen
Auto-Pelzdecken **eiens fab**

Klug sein, wie er!
FLEUET EUCH DES LEBENS
WEIL NOCH DAS LÄMPCHEN GLÜHT

JOSETTI JUNO

Prosit Neujahr!
Nach altem Brauch tönt froh hinaus das Neujahrslied. Alle Sorgen sind heute vergessen und hoffnungsvoll geht der Kluge in's neue Jahr, begleitet von seiner treuen Weggenossin, der hohen Genuß und belebende Spannkraft spendenden

Josetti Juno
die köstliche 4 1/2 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

Zwischen Kirche und Irrenhaus



Es nicht allzulanger Zeit war in Berlin der Sportplatz, die Riesenhalle der Zeugnisausstellung, der Schauplatz merkwürdiger Vorgänge Kleinbürgertypen, eigenartig durchgestaltete Vorstadtkapuziner, Hirschkäuser bourgeoisier Prägung und Irrenhausverdächtige Asketenfisches hatten die Halle gefüllt, hörten einem dieser modernen Weltbaupostel zu, die auf der Weltläufe Redame für ihr kommen-des Himmelreich maden, tollten, klammerten, beteten, hallestujten undbraufstjen aus einer Effläse in die andere.



Reimer

Millionen jetzt Lebender werden nie sterben!
Das war der Solauntesch des Messias, des Richters & B. Richter aus Ob-Amerika, dem Bande Bariums und des Bluffs. Le Leute nannten sich ernste Bibelforscher; ihre Redate liefen: „Das goldene Zeitalter ist gekommen! Hallelujah!“, sie hatten ganze Klassikanten gepredigt, Schultaschen brachten ihre Flugblätter und Buchhären ihre Propaganda für ihr diesjähriges Bibelmeeting hatte 300 000 M. verstanden. Die Riesenhalle war drapiert wie ein Theater, in Gelb, Blau, Weiß; das Robium, von dem der Messias sprach, errant in Blumen, Außerdem: Riesenhöhle, Riesenorchester, Ordner mit Armbinden, Kreuzsignale und Bibelprüge und Trans-

parenie mit Worten: „Freiheit“, „Frieden“, „Leben“, „Liebe“, „Ge-lundtheit“, „Treu“, „Das goldene Zeitalter ist da!“, Und der Lob wird nicht mehr sein! und „Das Erbschte aller Nationen wird kommen!“ Zwischenbüchse tonnte man Pflasteringepfänden, Schof-lade, Schuttschiff, Regenbohrer laufen und wurde Fichtenadelogon-sienig aus Verflütern in die Halle gelprigt. Und dann hörte man: „... Das goldene Zeitalter ist erogültig da ... seit 1874 ist Christi unter uns ... Millionen heute Lebender werden nicht sterben ... Nieder mit den Regierungen ... Nieder mit den Kirchen ... Nieder mit der Hölle ... Nieder mit dem Tod ... Es gibt keinen Tod ... Es gibt keine Seele ... Es gibt keinen Vödsfleisch, der in der Hölle gebrant wird ... Wir sind die Regierung unter der Sie dauern den Frieden, dauernde Stilliditigkeit, dauernden Wohlstand, Gerechtigkeit, Gesundheit haben, jedoch Sie nicht sterben werden ... Und wer für uns ist, der रहे auf! ...“ Und zweimal schreitend Reichen fanden Anno 1927 auf, waren „Johann“, langen „Großer Gott, wir loben dich!“ stoffigen Beifall, tranken Helles, lustigen Pflastering und gingen befristigt „nach heeme“!

Ein Duzend Seiten von Sunbetten!
Was war das? Der Rangef einer Sette, das heißt: nur ihrer deutschen Sektion! Einer Sette, die Millionen Mitglieder hat, geriffene und mit allen amerikanischen Wässern getaupte Reflamme-genes als Propagandabüchse mit Gold bezahst, wacht fünfzunder in den Vereinigten Staaten befrist und, wie gelogt: „... Das goldene Zeitalter“ propagiert. Wir sind von Setten umgeben! ... Da hält die „Betennergemeinde“ ihren Gottesdienst ab. Da sieht ein armer von der Zeit- und Normmisse gerammter Mensch, predigt, brüllt, Jemand im Saal schreit auf, lallt, schlurft, verläßt in Judungen, sieht ihre Worte heraus: der eine findet Nachfolger, das Gleiche wiederholt sich, den Saal füllt Schreien, Schreien, Wästen, Krämpfe, Effläsen, Hymnen, Suggestionen und Synopsen: „sie reden in Jungen“ wie die Apolte zu Pfingsten! Dann ebvt die Hymnose, die Suggestion ab; man erholt sich; ein Schlußgang; man geht ausein-ander. Aber: „Gottesdienst der Setten!“ Das gibt es heute! Und in Berlin! — Da ist die „Gemeinschaft des göttlichen Sozialismus von Apostelamt Juda“, eine Sette mit verschommenen Symbolismen und sechs starken Gemeinden; des Webers Hains aus Mecone Anhänger, die Sette „Hirt und Herde“ maden ihnen Konkurrenz; und sie müßen konzentrierten mit der „Kosmologischen Religionsgemeinschaft Noah“ und die mit der „Christlichen Gemein-schaft Samra“ und die mit den „Darbitten“ und so fort! Daneben gibt es wieder harmlose, ernster zu nehmende Setten wie die „Gemein-schaft der Wodentissen des 7. Tages“, die den Sabbat heiligen, Sonnabend nicht arbeiten, behalst oft ihre Anstellungen verlieren und sich so famolig genug sozial schädigen. Sie besitzen eine Zeit-schrift „Gegenwartstragen“ mit 125 000 Auflage, also in einer Höhe, um die sie manche Berliner Tageszeitung beneidet, sowie einen großen Verlag, dessen Broschüren die Referatensagen 60 000 durch-schnittlich erreichen, also mehr als selbst Hedwig Courths-Mahler! Dann gibt es eine Sektion der „Mormonen“, die in Deutschland ungefähr 12 000 Mitglieder haben und ebenfalls eine starke Propa-gandafähigkeit ausüben. Auch eine Gruppe „Wodentissen“ unter dem Sektennamen „Dometa“ gibt es wie auch zwei Gruppen „östlicher“ Religionsforscher, die teils mit germanischen Urchristentum, teils zu Odin selbst zurückwollen. Viele Anhänger haben auch die „Theosophen“ der Annie Besant, die in dem jungen indischen Ele-gant Krishna „Wurzeln der Wiedergeburt ihres Messias“ ersehen und ihn als internationale Attraktion durch die Weltläufe schleppten. Und viel von sich reden machen die „Antikropologen“ und die „Christian Science“, die in Gebetsstellungen maden und hauptsächlich in der logenannten „besseren Gesellschaft“ ihre Anhänger haben und dort mehr oder minder Schden anrichten.

Hotuspokus durch Gottes Gnade in Potsdams Welt!
Durch Potsdamer Gesundheitsbetriebe wurde die Defensivität vor-tugen auf die „Weissenberg“ aufmerksam, eine neue Sette, die be-herbernde Wirkungen zeigt und erstaunlich epidemisch Anhänger an sich zieht. Richtig nennen sie sich „Evangelisch-Johannische Kirche nach der Offenbarung St. Johannes“. Ihr Apostel ist Joseph Weissenberg, ehemaliger Maurer, Drohtentensucher, Ströghändler, Galtwair, Heilmagener, Treppe, man Gesundheitsbetriebe und Letzter-

erwerber (f. Gr. „mit“ die Wiedergeburt des Propheten Elias, des Evangelisten Augustin, Johannes des Täufers und des Evangelisten in einer Person sein! Außerdem befristet es sich als den „heiligen Geist“. Weissenbergs Anhänger kommen aus den nationalen und ehemaligen Hof-„Dresdener“ Alt-Potsdamer Adel und sogar Fürsten und die Landgrafin Karola von Hessen hat den Drohtentensucher sich unterworfen! Man schätzt seine Anhänger in der Welt auf rund 30 000. Weissenberg arbeitet mit Hypnose und Fleißhypnose, die auf Hypnotiker (Settenanhänger sind fast stets hysterisch) geradezu verherbernd wirken. Seine Verfammlungen oder „Erbauungen“, wie er es nennt, finden geheim statt; mystische Zeremonienzüge stiften einem erst die Zier, so daß nur ein mit allen Händen geheimer Journalist außer seinen „Glaubigen“ sich hereininsaugen kann. Seine Totale sind mit schwarzweißen Fädenchen ausgefärbt; militärisch gedrückt sieht sich Weissenbergs Regenabthut (mit Händen an der Hosennacke und mit Barbenmähne) ab; nach Hypnose und Wasserjoggenstimung wird „in Verzückung gefallen“, in Jungen gerodet“, „fahren Geister in die Gläubigen“ (so u. a. einmal Nero, Augustus, Napoleon, der ermordete Zar und selbst die verlorbene Kaiserin Augusta) und „reden durch sie“, meist um „die Erben in Germania“ aufzufordern, ihren „Messias“ in Badenbergortum zu folgen, den „roten Sumpf von Ungläubigen national zu wieder-aufzurichten!“ Das alles spielt sich heute (!) in Berlin (!) und Um-gewend mit „Gott zum Gruß“ und Klamerbegleitung, militärischen Märgen und eklektischem Hotuspokus ab! Das Zeilte, der Clou der Irrenhausgrotte, aber ist, daß Weissenberg sich anmaßt, laut



Zwischen Vertorbene wieder aufzuwecken oder (wie er sagt) durch Heilmagnetismus zu „heilen“. Inzwischen florieren Weissenbergs „Erbauungsabende“, die er in später Stunde ruft: „Hi! aber Geduld! Gott zum Gruß! Auf Wiedersehen!“ ...
Bei meinem Studium in einem Bonner Irrenhaus sagte mir einmal ein sehr vernünftiger lebenslänglicher Irre, der nur den kleinen Sporen hatte, daß er keine Drogen und keine Gehele neben sich duldet als sich allein als oberstes Befehl: „Sie befinden sich in einem kleinen Irrenhaus, her! Sie sind hier in gar keinem Irrenhaus! Das Irrenhaus ist draußen, und was Sie hier sehen, ist nur eine optische Täuschung! Solange Sie dieser raffinierten Täuschung gewiffener Irre da draußen noch glauben, sind Sie selbst — irr-sinnig!“ Der Mann hatte nicht so ganz unrecht, sollte er seinen Sporen „Amorbidismus“ getauft, so hätte man ihn sicher in ein Quade-haus gesteckt und wäre er in die politische Hochliteratur einge-gangen). Wenn man Setten unserer Lage einmal gründlich studiert hat — einseitiglich bereit, die es (Früher und Schweltern der heil-igen Radtheit“, „Schwarze Messe“ usw.) im Grunde genommen auf leguelle Drogen oder Entartungen abgeben haben, so muß man dem Mann sogar Recht geben! — Wir haben eine Freiheit der Religions-züherung! Sie soll unangestört bleiben! Aber: Freiheit der Irren-häuser mit „religiösen Freispaß“ — man sollte sich das überlegen...

Am 2. Januar beginnt unsere große
Immonitäre-Übernahme
Die besten Übernahmefälle
Braun Via die Verkaufsstelle
Andrig-Pönnik & Tinkune
O.-G.

Zuschüsse zur Unterhaltung öffentlicher Brücken.

Der preussische Minister für Handel und Gewerbe hat dem Staatsrat den Entwurf der Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zur Unterhaltung öffentlicher Brücken zur Stellungnahme vorgelegt. Dieser Richtlinienentwurf hat dem Landtagsausschuss für Verkehrsmittel bei den Beratungen über den Gesetzentwurf vorgelegen und die Billigung des Ausschusses gefunden. Der Königlich Preussische Preßdienst gibt aus den Richtlinien folgendes bekannt:

Nach dem Wegfall der Brückengebühren für Kraftfahrzeuge werden vom 1. Juli 1927 an Zuschüsse zur Unterhaltung solcher öffentlicher Brücken gewährt, bei denen für die Benutzung durch Kraftfahrzeuge Brückengebühren im Rechnungsjahre 1926 rechtmäßig, d. h. auf Grund eines staatlich festgesetzten Tariffs erhoben worden sind. Wenn Brückengebühren für Kraftfahrzeuge im Rechnungsjahre 1926 nicht erhoben worden sind, ist ein Zuschuß nicht zu gewähren. Kommt jedoch aus Gründen höherer Gewalt, infolge von Naturereignissen, wegen teilweiser oder gänzlicher Sperrung der Brücke infolge von Baumängeln oder aus anderen ähnlichen Gründen im Rechnungsjahre 1926 Brückengebühren nicht erhoben worden, so wird der Zuschuß gewährt, wenn in den Rechnungsjahren 1924 oder 1925 Brückengebühren für Kraftfahrzeuge erhoben worden ist.

Neu sowie neu zu errichtende öffentliche Brücken, für die nach den bisherigen Grundlinien kein Recht zur Erhebung von Brückengebühren für Kraftfahrzeuge verliehen werden würde, sollen bei der Gewährung von Unterhaltungszuschüssen berücksichtigt werden. Der Zuschuß ist nur in einer Höhe zu gewähren, die eine Vereinfachung des Brückenunterhaltungsprozesses gegenüber dem bisherigen Zustande ausgleicht. — Von der Jahresentnahme an Brückengebühren für Kraftfahrzeuge sind die Kosten des Erhebungsdienstes abzugiehen, soweit diese durch die Erhebung der Brückengebühren vom Kraftfahrzeuge entfallen sind. Verringerung sich vom 1. Juli 1927 an die Kosten des Erhebungsdienstes nachweislich nicht, so sind Erhebungskosten von der Jahresentnahme an Brückengebühren für Kraftfahrzeuge nicht abzugiehen.

Bei einer Verpachtung des Rechts zur Erhebung von Brückengebühren ist der Zuschuß nach dem Zeit der Pachtsumme zu bemessen, der den Brückengebühreinnahmen aus dem Kraftfahrzeugeverkehr entspricht. Hierbei sind die Kosten für den Erhebungsdienst, die Pachtsumme und die Pachtsumme regelmäßig niedriger sein wird als die gesamten Brückengebühreinnahmen. Sind mit dem Rechte der Brückengebühreinnahme andere Nutzungen, wie Ackerland, Gohlwirtschaft, mitverpachtet, und ist das Entgelt für diese Nutzungen in der Pachtsumme mitenthalten, so ist für die Zuschußberechnung der Pachtanteil der Nutzungen von der Pachtsumme abzugiehen. Wenn die Brückengebühreinnahmen aus dem Kraftfahrzeugeverkehr im Rechnungsjahre 1926 geringer waren als die gleichen Einnahmen des Rechnungsjahres 1924 oder 1925, kann der Zuschuß nach der jeweils höheren Einnahme eines dieser Jahre bemessen werden, sofern die Einnahmevermehrung nicht auf einem bauernden Verkehrstrüben beruht. In Fällen, in denen bei Verpachtung oder Selbstübernahme die Einnahmen des Rechnungsjahres 1926 für den Brückenunterhaltungsprozess höher stehen als die jährlichen Ausgaben für die Brücke im Durchschnitt der drei Rechnungsjahre 1924, 1925 und 1926, sind der Bemessung des Zuschusses nicht die Einnahmen an Pacht oder Brückengebühren, sondern die Ausgaben zugrunde zu legen, und zwar mit dem Gesamtbetrag, wenn nach dem 1. Juli 1927 Brückengebühren überhaupt nicht mehr erhoben werden, und sonst mit dem Ausgabebetrag, der im Verhältnis der Brückengebühreinnahmen auf den Kraftfahrzeugeverkehr entfällt. In beiden Fällen sind die Kosten des Erhebungsdienstes, soweit sie nach dem 1. Juli 1927 erspart werden, von den Ausgaben für die Brücke abzugiehen.

Für die Berechnung der Zuschüsse bei neuen und neu zu errichtenden Brücken sowie bei den Brücken, die nach dem 1. Juli 1927 Brückengebühren vom gesamten Landverkehr nicht mehr erhoben haben, und bei denen besondere Anschaffungen über die Brückengebühreinnahmen aus dem Kraftfahrzeugeverkehr in den Rechnungsjahren 1926 bis 1928 fehlen, sollen in der Regel die Brückenausgaben die Grundlage bilden. Sofern bei der Bemessung der Zuschüsse nach den Richtlinien im Einzelfall eine ganz besondere Härte entsteht, kann zum Ausgleich ein Abweichen von den festgelegten Zuschüssen bei alljährlich nachträglich am Schlusse des Rechnungsjahres zu erfolgen. Auf Antrag sind vierteljährlich nachträgliche Zuschüsse auf den Jahreszuschuß zu gewähren.

Die 2. Verordnung über die Vererbung des Kredits zur Förderung des Kleinwohnungsbaus.

Durch die 2. Verordnung über die Vererbung des Kredits zur Förderung des Kleinwohnungsbaus, die mit dem 1. Dezember 1927 in Kraft getreten ist, sind verschiedene vorangegangene Verordnungen und Ausführungsbestimmungen aufgehoben worden. Wie der Königlich Preussische Preßdienst mitteilt, weist der preussische Minister für Volkswohlfahrt in einem Kundentat jedoch darauf hin, daß Verträge über die Gewährung von Zwischenscheiben, die zwischen Kapitalisten und Bauherren auf Grund der alten Verordnungen und Ausführungsbestimmungen abgeschlossen worden sind, durch die neue Verordnung nicht berührt werden, soweit eine solche Handlung in den Verträgen ausdrücklich vorgesehen ist.

In § 5 Abs. 2 der 2. Verordnung und § 2 der Ausführungsbestimmungen bemerkt die Minister, daß die Verjährung der Zwischenscheiben unberührt der Verjährung, die Zwischenscheiben sobald wie möglich durch erste Hypotheken abzulösen, im Höchstfalle nur bis zum Ablauf von drei Jahren nach dem jeweiligen Abfall der Darlehensmittel von der Staatsbank (früher Reichsarbeitskasse) erfolgen kann.

Die 2. Verordnung vom 15. November 1927 und die Ausführungsbestimmungen dazu vom 21. November 1927 sind neben den bisherigen Verordnungen und Ausführungsbestimmungen als Vertragsgrundlage für alle bisher pfechten dem preussischen Staat und den beteiligten Kreditinstituten abgeschlossenen Verträge anzusehen.



Prosit Neujahr!

Der Reichszwischenscheit zur Förderung des Kleinwohnungsbaus.

Durch die 2. Verordnung über die Vererbung des Kredits zur Förderung des Kleinwohnungsbaus, die mit dem 1. Dezember 1927 in Kraft getreten ist, sind verschiedene vorangegangene Verordnungen und Ausführungsbestimmungen aufgehoben worden. Wie der Königlich Preussische Preßdienst mitteilt, weist der preussische Minister für Volkswohlfahrt in einem Kundentat jedoch darauf hin, daß Verträge über die

Loewendafils Großer Kehrtraus



Die Vorteile dieser bekannten Veranstaltung:
Gute moderne Ware zu Preisen, die man sonst für zurückgesetzte bezahlt

beginnt wie alljährlich
am 2. Januar 8 Uhr früh!

Meinen werten Gästen zum Jahreswechsel ein
Prosit Neujahr
Karl Marbeck
„Goldener Stern“, Dollnitz

Wir suchen sofort, spätestens
zum 1. Februar 1928 eine tüchtige
Buchhalterin
Offerten an
Konsumverein Teutschenthal

Ein gesundes und frohes
neues Jahr
wünschen unserer verehrten Kundschaft sowie Freunden und Bekannten
Familie Albert Dahler

Monogramme
schnell und billig liefert
Bruno Lundenberg
Leipzig, Straße 17 I

Meiner w. Kundschaft, Vereinen, Sälen u. Korporationen zur gefl. Nachricht, daß wir uns zu einer Interessengemeinschaft zusammengeschlossen haben unter der Firma
Gall. Saale-Verlonen-Schiffahrt-Interessengemeinschaft (Gav)
Sig Heile a. S. Gr. Steinstr. 28a, T. 24359
und bitten wir, alle Anfragen u. Bestellungen nur nach dort hin zu richten.
Wir würden ein frohliches Neujahr!
Dampfer „Herta-Frieda“, „Wetin“
Besitzer J. Strauch
„Manika“, „Freuden“
Besitzer Bergmann & Schürer
„Leipzig“
Besitzer Otto Kretsch
„Mire“
Besitzer Ernst Großmann
Geheißtes Unternehmen auf der Saale.

Café Ackermann
Eisleben
Allen unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten wünschen ein
frohes u. gesundes neues Jahr
W. Ackermann nebet Frau

Paul Junge
Bismarck
Allen überlegen sind 8342 Herrnhut's weisse
Wäsche-mangeln
u. gesetzt, geschliffen, Führungsfähig.
Kala Tischen und Schürhen sehr.
Herrliche Wäscheplättung, viel Handarbeit, gute Einmalen, besondere Zahlung.
Ernst Herrnhut
Siegwart-Qu. (236)
Lattische u. bed. d. Spezialität.

Allen unseren Lesern, Inserenten und Geschäftsfreunden zum Jahreswechsel die
besten Wünsche
Verlag „Volksblatt“
Hallesche Druckereigesellschaft mbH.

Die Firma Saale-Verlonen-Dampfschiffahrt, Besitzer Julius Strauch, dessen Betrieb seit 1925 zur Beförderung von Verlonen auf der Saale durch die Schiffe „Herta-Frieda“ und „Wetin“ aufgebaut ist, ist jetzt der
Gall. Saale-Verl. Schiffahrt-Interessengemeinschaft (Gav)
angeschlossen.
Alle werten Fahrgäste, Vereinen u. Schulen bitte ich, sich nun nicht mehr bei Herrn August Schröder, Hardenbergstraße 1, sondern in der Geschäftsstelle, Große Steinstraße 28a, Telefon 24359 (Bergmann), für Wasserfahrten zu melden.
Auch möchte ich bemerken, daß die durch unseren Zusammenschluß für regelechte und bequeme Fahrten garantieren.
J. Strauch.

Reinhold Knäber
Volkshaus Eisleben
Unsere werten Kundschaft die besten Glückwünsche zum
Jahreswechsel
Bäckerei Kämpf
Grosse Gosenstrasse Nr. 52

Zoologischer Garten!
Sonntag, den 1. Januar 1928
16 und 20 Uhr:
Konzerte
des
Holl. Symph.-Orchester
Leitung Benno Plätz

Unsere Freunde
und Leser wollen bei ihren Ausflügen in allen Wirtschaften und Kaffees immer wieder das Volksblatt verlangen. / Nur so wird erreicht, daß überall unser Blatt ausliegt.

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Unsere werten Kundschaft sowie Freunden u. Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum
neuen Jahr.
Otto Käsemann u. Frau, Helbra.

Im Volkspark
erhalten Sie köstlichen preiswerten
Mittagstisch

Elektr. Schalen
von 6,50 Mk. an
m. eisener Schale
Gr. Brose
Gr. Sandberg 8

Waisen-Vertrauenssache
Reparatur
Hermann Koch
5 Liebenauer Str. 5
im Neustädter Platz

SCHAUBURG

Größe Steinstraße 27/28
Das Tagesgespräch von Halle

Ferne

Nach dem gleichnamigen Roman aus der „Berliner Illustrierten Zeitung“.
Ein Stück Zeitgeschichte aus Deutschlands tiefster Not. — Niemand zu Leide u. doch ein stütlicher Aufbruch. (Germania)

In den Hauptrollen:
Hans Stüwe
der beliebte haisische Künstler, und weitere namhafte Darsteller.

Dazu ein ausgewähltes Beiprogramm!
Besuchen Sie nach Möglichkeit die Nachmittags-Vorstellung, da der Abendandrang gewaltig ist.
Sonntags ab 3 Uhr, Werktags 4.30 6.30 8.30 Uhr.

Allen unsern geschätzten Besuchern
Freunden u. Gönnern ein frohes NEUJAHR!

Allen Ihren Besuchern,
Freunden u. Gönnern
zum Jahreswechsel
die herzlichsten Glückwünsche
Die Direktion der C. T.-Lichtspiele
Halle a. S.

Restaurant „Salzquelle“, Grösweg 15
Heute abend 8 Uhr:
Silvester-Feier
Treff aller Republikaner
Neujahr, nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr:
KONZERT
Wünsche allen meinen Gästen ein
fröhliches neues Jahr. Jul. Schustack



Am Riebeckplatz

Der Andrang ist noch größer
wie um ersten Tage!

Nur noch bis einschließlich Montag!

Die Jugend der Königin Luise

(Kronprinzessin Luise)
Tausende v. Mitwirkenden!
Ein historisches Kolossalgemälde von ungeheuren Ausmaßen!

In der Hauptrolle:
Mady Christians
der vergötterte Liebling des deutschen Publikums.

Morgen, Sonntag, nachm. 4 Uhr: Große Jugend- und Fremd.-Vorstellung

Jugendliche unter 14 Jahren zahlen halbe Preise.

Dienstag nachmittag 4 Uhr:
Die mit Spannung erwartete Premiere
Der rote Ritter der Luft

Gr. Ulrichstraße 51

Wieder ein Bomben-Erfolg!
Das amüsanteste Lustspiel der Gegenwart!



8 Akte sprühender Heiterkeit nach dem mit dem Kleistpreis ausgezeichneten Bühnenstück v. K. Zuckmeyer.

In den Hauptrollen:
Lothar Neumann :: **Camilla Horn**
Camilla v. Hollay :: **Carl de Vogt**
Rudolf Häfner :: **Paul Morgan**
Was dieses köstliche Lustspiel von den anderen deutschen lustigen Filmen auszeichnet, ist die dröckliche Mischung von bäuerlicher Grob- und Derbheit mit einem Schuß Satire u. Pikanterie.

Hierzu der ausgezeichnete bunte Teil
Für Jugendliche verboten!
Nur rechtzeitiges Kommen sichert guten Platz. 7093
Anfang:
Werktags 4 Uhr, Sonntags 8 Uhr

Ufa - Theater
Leipziger Straße



Ufa - Theater
Alte Promenade

Die Hölle der Jungfrauen

Enthüllungen aus polnischen Jungfrauenleben nach dem Roman von Gabriela Zapolska, der seinerzeit auf Grund seiner erschütternden Sittenschilderungen aus gewissen polnischen Pensionen und Erziehungsheimen Aufsehen erregte.

Ein Bild von schmerzlicher Wahrheit und erschütternder Realistik.

In den Hauptrollen:
Werner Krauß, **Elizza la Porta**, **Daguy Servaes**.

Dazu der bunte Teil und die Ufa - Woehenschau

Beginn:
Werktags 4.00 6.20 8.15 Uhr,
Sonntags ab 8.00 Uhr.

Alle Herzen fliegen ihm zu: Casanova

dem Abgott der Frauen, dem Beschützer der Hüllosen, dem liebenswertesten Abenteuer aller Zeiten. Sein Name wurde Begriff, wurde Sehnsucht nach Freude, nach Liebe. Unsterblich ist er.

Und heute?
Überall, wo man ihn sieht, jubelt man ihm zu, denn er lebt, er ist da. Der Casanova-Film ist es, der alle Welt begeistert, eine Gipfelleistung europäischer Filmkunst.

In der Hauptrolle:
Iwan Mosjukin.

Beginn:
Werktags 4.00 6.10 8.20 Uhr,
Sonntags ab 8.30 Uhr.

Unseren verehrl. Besuchern die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel



Ufa-Theater, Leipziger Straße
Ufa-Theater, Alte Promenade

Tischbanner

gefärbte Sportabzeichen liefert schnell und preiswert

Bruno Lundenberg
Leipziger Straße 17 I

Allen Freunden und Bekannten die besten Wünsche zum
Jahreswechsel
A. M. Albrecht, Lindenstr. 53

Gewerkschaftshaus

Harz 42/44

Profit Neujahr

allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Die Geschäftsleitung

NB. Silvester und Neujahr
Mitteltägliche Unterhaltung!

Volkspark

Allen Gewerkschafts- und Parteigenossen sowie den Gesangs-, Sport- und Gesellschaftsvereinen, Gästen u. Besuchern unseres Heimes die besten

Neujahrs-Grüße
Die Geschäftsleitung.

INVENTUR-AUSVERKAUF



Wollene Kleiderstoffe, Wasch-Kleiderstoffe
Kostüm- und Mantelstoffe, Seidenwaren

Strümpfe, Socken, Trikot-Unterkleidung, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche
Schürzen, Spitzen, Stickereien, Konfektionierte Bekleidungs- u. Herren-Sportwaren, Kraus-Hut

Damen-Promenaden-, Sport- und Haarkleidung Mädchen
und Knaben-Kleidung, Pelzwaren

Mantel, Kleider Kostüme, Blüsen, Morgenröcke, Unterröcke, Damen- und Kinder
Hüte, geschickte Sportkleider, Jumper, Unterhosen, Nachschlafkleider, Pelzmützen,
Pelzkragen

Gardinen, Stores, Vorhang- und Möbelstoffe, Teppiche,
Tisch-, Diwan- und Kopfteppiche

Tischwäsche, Bettwäsche und Küchenwäsche, Wäscheküche, Bettdecken,
Metall-Bettstellen

Erstaußergewöhnliche Preisermäßigungen!
Heller Barverkauf — kein Unterkauf

AB
MONTAG
DEN
2. JANUAR

A. HUTH & CO. A.G.

HALLE 1/2 GROSSE STEINSTR. 86/87 · MARKT 21



Der Mäntel-Sernau

Inventur-Ausverkauf

Große Ulrichstr. 54. im Hochparterre.



eine **Rutschbahn** der **Preise!**

Beginn: Montag 2. Januar

Inventur-Ausverkauf

ab 2. Januar 1928 von

Schirm-Heinzel

Halle (Saale)
Leipziger Str. 98 99 Steinweg 19 a

Bitte besichtigen Sie meine Schaufenster und Sie sind von der Preiswürdigkeit überzeugt.

Damen-Regenschirme Gelegenheitsposten, Strapazierware 3.25
Damen-Regenschirme moderne Knopfform 3.90

Viele Einzelstücke mit kleinen Web u. anderen Schönheitsfehlern
Gebrauchs- u. Moderschirme farbig, schwarz, mit und ohne Kante, Baumwolle, Halbsende, Seide 3.90
12,00 12,00 10,00 7,00 6,00

Damenschirme Naturriffe, Halbsende 5.00
Damenschirme farbig mit Kante, schöne Muster, Knopf und Rundhaken II. W. 8.50

Auf Steilige
Gebraudschirme für Damen, mit Holz- oder Stahlstock, gewähre ich während des Ausverkaufs **25% Rabatt**

Damen-Regenschirme farbig, Halbsende mit schönen Kanten, schöne Naturgriffe, nur solange Vorrat reicht 7.25
Dieselben mit hübschen Cell-Rundhaken 8.75

Kinder-Schirme teils Mode-, teils Schulschirme, nur Einzelstücke für jedes Alter von 2.50 an

Herrn-Regenschirme Cöper 3.25
Herrenschirme Halbsende 5.00
cauc Perle-Bambus-Spazierstöcke nur 4.25
Holzspazierstöcke von 50 an

Inventur-Ausverkauf

In unserem bringen wir zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen

Haargarn - Teppiche 165x235 cm Ia Qualität 45.- 300x300 cm Ia Qualität 65.- 250x350 cm Ia Qualität 95.-	Pflüsch-Teppiche nur erstklassige Fabrikate 165x335 cm in allen Farben . 28.- 200x300 cm in allen Farben . 72.- 250x350 cm in allen Farben . 110.-	Tourney-Teppiche schwere Qualitäten 200x300 cm 150.- 250x350 cm 225.- 300x400 cm 300.-
Bettvorlagen in allen Größen und Farben Jute 1,50 Pflüsch 5,75 Haargarn 4,25 Tourney 13,50	Ein Riesen-Posten Läufer-Stoffe 95 per Meter von 5 an	Brücken-Verbinder init. Perger, prächtige Farben 90/130 cm 12,50 90/180 cm 14,50
1100 Garnituren engl. Tall 3teilig von 3,50 an Einzelne Fenster in allen Qualitäten bis 50 Prozent unter Preis	5000 Meter Sofa-Bezüge 130 cm br. Gobelin per Mtr von 5.- an 130 cm breit Moketplüsch per Mtr. von 6,50 an Gr. Posten Reste von 3, 3 1/4 u. 4 Mtr.	Tischdecken 140/170 cm Gobelin 6,50 an 140/170 cm Moket gestr. von 26.- an 130/160 cm Damast mit Franse von 18.- an
700 Stück Halbstores Tall - Etamine } von 3,00 an Einzelne Stores Große Auswahl	Ein Riesenposten Reste von Dekorationstoffen, Gardinen, Vitragen Streifenessell, Madras bis 50 Prozent unter Preis	Seltene Gelegenheit! Schweres doppelseit. Wachtuch 65 cm breit, blau/weiß per Mtr. 95 J 115 cm breit, blau/weiß per Mtr. 1.65 130 cm breit, blau/weiß per Mtr. 1.95
Linoleum-Reste	Tepteten-Reste	Linoleum-Teppiche m. kleinen Fehlern

Kein Umtausch! Netto-Barverkauf!

Arnold & Troitzsch

Große Ulrichstraße 1 Teppichhaus Ecke Kleinschmieden

Lehring

fucht zum 1.4. 1928 über früherer Betriebs-Verwaltung nach Steinweg 72

4500 Mk. auf nur erfüllte Dapthek auszuweisen. Geführe unter N. P. 836 an Institut Wittenberg.

Naumann - Phönix Nähmaschinen

auf Teilzahlung
Anzahlung 10.- Mk., Abzahlung v. 3.- Mk. an
H. Schöning, Gr. Steinstr. 69 (am Stadthaus)

Neue Gänsefedern

wie sie von der Gans ger. werd. in allen Größen 220, bei 3- u. 24, Halbdaun. 210, 5- u. 1/2-Daunen 180, 6- u. 1/2-Daunen (sehr ger.) 170, 7- u. 1/2-Daunen 160, 8- u. 1/2-Daunen 150, 9- u. 1/2-Daunen 140, 10- u. 1/2-Daunen 130, 11- u. 1/2-Daunen 120, 12- u. 1/2-Daunen 110, 13- u. 1/2-Daunen 100, 14- u. 1/2-Daunen 90, 15- u. 1/2-Daunen 80, 16- u. 1/2-Daunen 70, 17- u. 1/2-Daunen 60, 18- u. 1/2-Daunen 50, 19- u. 1/2-Daunen 40, 20- u. 1/2-Daunen 30, 21- u. 1/2-Daunen 20, 22- u. 1/2-Daunen 10

Garantie für reelle Ware und nehme, was nicht gefällt, auf meine Reih. zurück.
Mutter frei! - Son 30.- u. an portofrei!
Paul Wodrich Neurebhin (Oderbr.) Gänsefäherer und Beschäftigtenreinigung am Bahndof. 8029

Volkspart

Heute, Sonntag: Großer Silvester-Fam. Familien-Fest-Konzert
Morgen, Sonntag: Ball
Künstler-Konzert

Modernes Theater

Das führende Tanz-Kabarett
Heute große **Silvesterfeier**
Ab 1. Januar Attraktionen aller Länder!
Der größte bisher gezeigte Spielplan!
Sonntags: 4-Uhr-TEE

Kinderwagen Klappwagen Stubenwagen Kinderbetten Kindertische Kindersessel Selbstfahrer Bubifäder Roller

während der Inventur besonders preiswert
Kinderwagenhaus Bruno Paris
Jetzt Domplatz 9
3 Minuten vom Markt.

Gewerkschaftliches.

Die Gewerkschaften im Jahre 1927

Arbeitsland wie tief nach Belfallen hinüber erstreckt, konnte unter Umständen die ganze Inhabergemeinschaft...

Ein Gewerkschaftsjubiläum. Die Überlieferung der Generalkommis...

Am Jahresabschluss sind es 25 Jahre, seitdem die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands ihren Sitz von Hamburg nach Berlin verlegte...

Neuer Anstieg.

Rückblicke und Erinnerungen sind für den Arbeitermann sehr selten eine erfreuliche Gabe. Der Arbeiter hat am Jahresende meistens die allergrößten Kräfte...

gleich von der Arbeiterschaft mit neuer Kraft wieder aufgenommen werden müssen. In der Lohnbewegung sind ebenfalls einige Verbesserungen herausgeholt worden.

Rückblick der Lohnfaktoren in der mitteldeutschen Metallindustrie.

Der Deutsche Metallarbeiter-Verband hat am heutigen Tage beim Verband mitteldeutscher Metallindustriellen die Rückblicke der Lohnfaktoren für die Zeitperiode...

Der Hauptgrund, warum die Entte der Gewerkschaften im Jahre 1927, gemessen an den Beschäftigten und erfüllbaren Forderungen der Arbeiterschaft, nur verhältnismäßig bescheiden war...

Insbesondere markante Höhepunkte der allgemeinen Lohnbewegung waren die Kämpfe der Textilarbeiter in Schlesien, im Hamburger Textilschicht und in den rheinischen Textilschichten...

Nach Stunden in der Kreiselber Schwerkmetallindustrie.

Unter dem Vorhitz des Schlichters Wiß haben Schlichtungsverhandlungen für die Kreiselber Metallindustrie stattgefunden. Nach mehrstündigen ergebnislosen Verhandlungen bildete man eine Schlichterkammer...

Für den Aufbau der zentralistischen organisierten freien Gewerkschaftsbewegung war die Überlieferung der Generalkommission zentrale nach der Reichsbauwirtschaft ein Gebot der Notwendigkeit.

Die Gewerkschaften wieder mehr Schutzkraft und Aktionsfähigkeit entwickeln konnten. Die Wirtschaftslage befürchte ich im Laufe des Jahres überraschend schnell...

Der moralische Elan der freigewerkschaftlichen Arbeiterbewegung - das haben die Lohn- und Arbeitskampfe deutlich gezeigt - ist gewachsen. Das Vertrauen der Arbeiter auf die Fähigkeiten der Organisation...

Die letzteren Jahre verdichteten vollkommene Entwicklung; denn die Tätigkeit der Generalkommission erweiterte sich immer mehr durch den zunehmenden Verkehr mit den Verbänden.

In großen und ganzen war die erste Hälfte des vergangenen Jahres erfüllt von den Kämpfen um die Arbeitszeit, die zweite Hälfte von Bewegungen um Verbesserung des Lohnes.

Auch im internationalen Maßstab hat die freigewerkschaftliche Bewegung nach der großen Reingewinnungsträge auf dem Pariser Kongress des Jahres 1925 ein neues Fortschreiten in die freie gewerkschaftliche Organisation...

Die letzteren Jahre verdichteten vollkommene Entwicklung; denn die Tätigkeit der Generalkommission erweiterte sich immer mehr durch den zunehmenden Verkehr mit den Verbänden.

Als neues Heim der Gewerkschaftszentrale wurde das alte Jahre-zweier fertiggestellte Gewerkschaftsbaus am Englische erfordern, das die Zentrale bis zum Jahresabschluss 1928 innehatte.

Im letzten Jahre verdichteten vollkommene Entwicklung; denn die Tätigkeit der Generalkommission erweiterte sich immer mehr durch den zunehmenden Verkehr mit den Verbänden.

Das Jahr 1927 ist ein Jahre neuer, aber verheißungsvoller Anfänge - trotz des kommunistischen Erfolgs, es sei nicht erreicht.

Der Ruf nach der Neuordnung der Schlichterbezirke ist durch den Ausscheiden des neuen Schlichters für Westfalen, Bielefeld - er kommt aus der freien Bauarbeiterbewegung - in die Arbeitszeit- und Lohnregelung der Großfabrikindustrie in der Presse laut geworden.

Schlichterbezirke den wirtschaftlichen Bedürfnissen nicht mehr Rechnung tragen. Die Schlichterbezirke seien angebaut auf der Reichs- und Generalkommission. Der Bezirk des Dortmunder Schlichterbezirke...

Die Kritik an der veralteten Einteilung der Schlichterbezirke ist nur allzu berechtigt. Wir brauchen eine neue, nach wirtschaftlichen Grundrissen gestaltete Einteilung der Schlichterbezirke.

Neuordnung der Schlichterbezirke. Der Ruf nach der Neuordnung der Schlichterbezirke ist durch den Ausscheiden des neuen Schlichters für Westfalen, Bielefeld - er kommt aus der freien Bauarbeiterbewegung - in die Arbeitszeit- und Lohnregelung der Großfabrikindustrie in der Presse laut geworden.

Advertisement for Friedrich Schläger shoes. Includes 'Inventur - Ausverkauf', 'Groß Die Leistungen!', 'klein Die Preise!', and a list of shoe types with prices like 'Schwarz Boxkalf-Poltschuhe 7.00', 'Lack-Schnurschuhe 7.00', 'Lack-Spangenschuhe 5.00', 'Schwarz Wildleder-Spangen 7.00', 'Horren-Luxus-Halbschuhe 9.80', and 'imit. Kamelhaar-Schnallenstiefel 17.50'.

Jahresende im Sport

Wir grüßen das Jahr 1928.

Am politischen Himmel steigen sich Wolken aller Art, Arbeitslosigkeit, Hunger, Wohnungsnot, Lebensmittelpreiserhöhung, kurz alle Zustände, die die Arbeiterkraft auf das schlimmste bedrücken. Auf der ganzen Linie hat ein verwerflicher Kampf gegen die Arbeiterkraft eingesetzt, um es geborgen gute Zeiten und starke Körper dazu, um in diesem Abwehrkampf Stand zu halten.

Aber die Aufgabe der Arbeiterkraft ist noch über diesen Rahmen hinaus zu kämpfen und Widerstand für sich zu erobern. Wahlen der vertriebenen Art werden das Jahr 1928 beleben und werden es für die Arbeiterkraft zu einem der bedeutungsvollsten Jahre machen. Da wollen auch die Arbeiterparteien nicht müde werden, ihren Kampf zu führen, zu Beginn des Jahres gelassen, in der politischen Partei und in den Gewerkschaften aller Art unsere Mann zu stellen und zu arbeiten im Sinne unserer Mitglieder. Wir wollen mit guter Spannkraft an den Organisationsarbeit denken, gefügt auf die Aufgabe, daß der Kampf zur Tat das geeignete Mittel ist, alle Hindernisse zu beseitigen.

Wohes steht bevor, und die Voraussetzungen, die wir zu erfüllen haben, sind vielfältig.

Wahr wird werden es müssen, weil wir es wollen.

Jetzt nicht der Bau der Bundesfussie ein herrliches Beispiel gelungener und treuer Mitgliederarbeit! Immer wieder soll und dieses Beispiel mahnen, mutig an die Arbeit zu gehen, treuer mit der Arbeit im Jahre 1928 aus sein mag.

Einheit und Geschlossenheit unserer Bewegung ist unser Grundgesetz, Liebe und Glaube zur Organisation die treibende Kraft, und Ehrlichkeit und Frömmigkeit an unsere Bewegung und an den Sozialismus das Motiv der Handlung. Nur so geht es vorwärts. Darum begrüßen wir als Arbeiterkämpfer und Sportler das Jahr 1928 und rufen allen Arbeitern zu:

Kommt zu uns! Kämpft mit uns!

Im den gemeinsamen Sieg!

Drei Heil! G. Keller!

Neuzeit im Arbeitersport.

6. Heft.

Herausgeber: Dieser einmütige Entschluß im Herbst 1927 in der Reichsleitung, die neue Zeitschrift zu veröffentlichen, ist ein Beweis für die Einheit und Geschlossenheit der Arbeiterkämpfer. Die Zeitschrift soll nicht nur den Kampf gegen die Arbeiterkämpfer fördern und mit der Arbeiterkraft zusammenhalten, sondern auch die Arbeiterkraft mit dem Arbeiterkämpfer verbinden. Die Zeitschrift soll nicht nur den Kampf gegen die Arbeiterkämpfer fördern und mit der Arbeiterkraft zusammenhalten, sondern auch die Arbeiterkraft mit dem Arbeiterkämpfer verbinden.

Redaktion: Diese sind nur wenige Beispiele der Tätigkeit der Reichsleitung. Die Zeitschrift soll nicht nur den Kampf gegen die Arbeiterkämpfer fördern und mit der Arbeiterkraft zusammenhalten, sondern auch die Arbeiterkraft mit dem Arbeiterkämpfer verbinden. Die Zeitschrift soll nicht nur den Kampf gegen die Arbeiterkämpfer fördern und mit der Arbeiterkraft zusammenhalten, sondern auch die Arbeiterkraft mit dem Arbeiterkämpfer verbinden.

Aus anderen Verbänden.

Zum neuen Jahre!

Die deutsche Arbeiterkämpfer, die Arbeiter der Deutschen Reichsleitung und der Deutschen Arbeiterkämpfer, stellen hier fest:

Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Der Sport am Rhein.

Bei der Gründung der Arbeiterkämpfer sind die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Bei der Gründung der Arbeiterkämpfer sind die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Ganz ganz.

Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Das neue Jahr hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Stoffen im Geschäftsbereich, Ringen und Bogenschießen in den nächsten Sportarten verbunden. Die Reichsleitung soll am 11. und 12. August im Sportplatz in Berlin stattfinden.

Ein neues Heim der belgischen Arbeiterkämpfer. Die belgischen Arbeiterkämpfer sind es gelungen, bei den Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Die Reichsleitung hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Die Reichsleitung hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.

Arbeiterpartei Ammerdorf.

Die nächste Parteiverammlung findet am 4. Januar 1928, abends 8 Uhr, in der „Wald“ Kabarett statt.

Bereitschaften.

Die Reichsleitung hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden. Die Reichsleitung hat die Arbeiterkämpfer einander verbunden und die Arbeiterkämpfer einander verbunden.



Rundfunk.

Rundfunk-Programme.

Montag: 8.30 bis 9.15 Uhr: Orgelkonzert. 9.15 bis 10.00 Uhr: Orgelkonzert. 10.00 bis 10.30 Uhr: Orgelkonzert. 10.30 bis 11.00 Uhr: Orgelkonzert. 11.00 bis 11.30 Uhr: Orgelkonzert. 11.30 bis 12.00 Uhr: Orgelkonzert.

Montag: 18.30 bis 19.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 18.30 bis 19.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 18.30 bis 19.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 18.30 bis 19.15 Uhr: Rundfunkkonzert. 18.30 bis 19.15 Uhr: Rundfunkkonzert.

Der deutsche Rundfunk

Größte Funkenzeitung mit allen Programmen und großem Unterhaltungs- und Beilagenmaterial. Nur 50 Pf. jede Woche. Bestellung bei jedem Postamt und in jeder Buchhandlung.

Ultra-Röhren gasgefüllt

Generalvertretung: Max Preußner, Göttinger Straße 12, Tel. 29178.

Joseph Franck.

AN DIE DEUTSCHE HAUSFRAU. Erzeugnisse, die sich die Gunst von Millionen Hausfrauen in aller Welt erworben haben und ein Jahrhundert hindurch zu erhalten wußten, müssen gut sein. Diese Überzeugung pflanzt sich fort von Generation zu Generation. Ihr Erfolg ist die heutige weltumspannende Bedeutung der Firma FRANCK und die große Verbreitung ihrer Erzeugnisse in allen Kulturländern. Es werden täglich über 120 Millionen Tassen getrunken. Aecht Franck und Kornfranck sind Qualitätsmarken, die nicht übertroffen werden können. Das hat die Hausfrau erkannt - Ihr gebührt unser Dank!

Heinrich Franck & Söhne G.m.b.H. Berlin - Ludwigsburg - Halle - Neuß

Montag
2
Januar

Am Montag, dem 2. Januar, beginnt unser großer Inventur-Ausverkauf!

Montag
2
Januar

Versäumen Sie diese Gelegenheit nicht, kommen Sie, unser Angebot ist groß und staunend billig!

Herrnstiefel 8,90
schwarz Rindbox, kräftiger Straßentiefel, schöne, breite Form, riesig billig, alle Größen . . .

Herrn-Halbschuhe 7,90
braun Rindbox, weiß gedoppelt, moderne Form, alle Größen, Gelegenheitskauf

Herrn-Halbschuhe 8,90
schwarz Rindbox, haltbar, solide Verarbeitung, sehr schöne, moderne Form, alle Größen

Herrn-Lack-Halbschuhe 9,90
gute Qualität, elegante Form, weiß gedoppelt, alle Größen, sehr vorteilhaft

Filz- und Kamelhaarschuhe
nur erstklassige Fabrikate, zu stadtbekannt riesig billigen Preisen. Restposten in diesem Artikel herabgesetzt.

Unsere Schläger!

Damen-Spangenschuhe Boxcaff, sp. Form bequemer Absatz, Vachleder-Ausführung, alle Größen nur 5,55

Boxcaff, moderne Ausführung, mit Ludwig XV und halbhohler Absatz, alle Größen, sehr solider Straßenschuh nur 7,85

schwarz Rindbox, besonders bequeme Form, für empfindliche Füße, solid und fest alle Größen nur 8,55

Wildleder, moderne Formen, grau und braun, beste Verarbeitung, Restposten, bedeutend herabgesetzt nur 6,90

Lack, mit geschwulstem u. Blockabsatz, solide Verarbeitung spottbillig! alle Größen 6,90

Restposten und Einzelpaare haben wir, ohne Rücksicht auf den Wert, bedeutend herabgesetzt und bringen diese zu noch nie dagewesenen Preisen zum Verkauf, moderne Formen, beste Verarbeitung, in allen Modelfarben in den Hauptpreislagen
4,90 5,90 6,90 7,90

Leder-Schnallenstiefel 8,65
mit warmem Futter, feste Verarbeitung, für die Straße Herren 10,65, Damen

Damen-Spangenschuhe 7,90
braun, echt Chevreau, mit geschweiftem und Blockabsatz, diverse Größen nur

Damenstiefel 2,95
teils Rahmensarbeit, Boxcaff (nur kleine Größen) u. Chevreau. Restposten, billig, billig!

Herrn-Crêpe-Halbschuhe:
schwarz und braun, div. Formen, nur erstkl. Qualität, sehr dauerhaft, zu riesig billigen Preisen!

Kinderstiefel und Halbschuhe
sowie Arbeits-, Schall- und Sportstiefel in den bekannt guten Qualitäten zu wirklich billigen Preisen!

Schuhwarenhaus Hönigsberg Halle S.

I. Geschäft: Große Ulrichstraße 54 II. Geschäft: Geiststraße 9 (Ecke Fleischerstr.)

Bekanntmachung
des Ergebnißes der am 17. und 18. Dezember 1927 stattgefundenen Wahl des Ausschusses der Allgemeinen Ortskrankenkasse Halle a. S.

a) Wahl der **Verfallensvertreter** am 17. Dez. 1927
Abgegeben wurden 11448 Stimmen. Hieron waren 11418 gültig, 30 ungültig. Von den gültigen Stimmen entfielen auf
Vorschlagsliste I 2335 Stimmen, somit 13 Vertreter und 2 Stellvertreter,
Vorschlagsliste II 2413 Stimmen, somit 13 Vertreter und 26 Stellvertreter,
Vorschlagsliste III 1029 Stimmen, somit 5 Vertreter und 10 Stellvertreter,
Vorschlagsliste IV 5441 Stimmen, somit 29 Vertreter und 26 Stellvertreter.

b) Wahl der **Arbeitsgebervertreter** am 18. Dez. 1927
Abgegeben wurden 4016 Stimmen. Hieron waren 3978 gültig, 38 ungültig. Von den gültigen Stimmen entfielen auf
Vorschlagsliste I 3740 Stimmen, somit 29 Vertreter und 26 Stellvertreter,
Vorschlagsliste II 238 Stimmen, somit 1 Vertreter und 2 Stellvertreter.

Die Namen der Gewählten können bei der Stenographenverwaltung (Zimmer 20) während der Geschäftsstunden von 9 bis 13 Uhr eingesehen werden.
Die Gültigkeit der Wahl kann nach § 21 der für die Fälle getriebener Beschließung innerwärts einer Wahl nach der Bekanntmachung des Wahlresultates anzuwenden werden. Anfechtungen sind bei dem Stenographen oder dem Versicherungsamt anzubringen.
Halle a. S., den 30. Dezember 1927. 708
Der Vorstand der Allgemeinen Ortskrankenkasse.

Pelzbesätze
Jugenschritten für Kragen und Manschetten u. Selbstausnähen in eier großer Auswahl
Fell- u. Wollverwertung
Henriettenstr. 31
Tel. 25052.

Fertige Ihnen
für 29 Mark
inkl. halbt. Futterstücken moderner Anzug oder Mantel nach genauem
Maß
u. mitgebr. Stoffen
Tadelloser Sitz
M. Ehrlich
Leipziger
Straße 69

Neu-Gingänge finden Platz
Winter-Ware muss herkommen!

Inventur-Ausverkauf

Mächtig abgebaute Preise!

Was frage ich jetzt nach Verbinde . . .

Beginn: 2. Januar 1928

Herrn-Mäntel . . . von 18,- an **Sport-Anzüge** . . . von 28,- an
Burschen-Mäntel v. 16,- an **Jungen-Anzüge** von 7,- an
Jungen-Mäntel von 6,- an
Winter-Joppen . . . von 15,- an
Arbeits-hosen . . . von 3,- an
gestreifte Hosen . . . von 4,90 an
Herrn-Anzüge . . . von 25,- an

Otto Knoll
Nachf.

Alle übrigen Artikel erstaunlich billig! Halle a. S. — Leipziger Straße 36

Mit Sparen fängt Dein Wohlstand an!

Sichere Anlage und zeitgemäße Verzinsung finden Spareinlagen bei der
Kreissparkasse Liebenwerda (Kreishaus) zu Bad Liebenwerda
und deren Nebenstellen in
Nehla, Caddorf, Hohenleipisch, Müchzenberg, Raundorf-Lauchhammer, Plezza u. Wahrenbrück

Emil Mänisch, Bad Liebenwerda
Großes Lager in
Herren-u. Damen-Konfektion
Arbeiter - Garderobe
Woll- und Baumwoll-Waren
Trkotagen jeder Art

Herrn- und Kinder - Garderobe
Gumm-Mäntel, Windjacken,
Damen-Mäntel und Kostüme
Aeußerst feste Arbeitsbekleidung
zu billigsten Preisen
Fachmännische Beratung — Uebergroßen
vorrätig — Aenderungen sofort in eigener
Werkstatt

Edmund Flatz
Liebenwerda Lauchhammer

Fitzek • Fitzek • Fitzek
Warum überall Fitzek?
Weil Fitzek die gewissenhafteste Bedienung verbürgt.

E Liebenwerda
Elsterwerda : Bockwitz
○○○○ Eilenburg ○○○○

DEZEMBER



ANGEBOTE

Bergemann Bier
Edel Hell

Otto Mische, Bad Liebenwerda
Damen- und Herren-Konfektion • Textilwaren aller Art
Hochwertige Qualitäten zu niedrigen Preisen
Große Auswahl
Kaufen Sie Arbeitsbekleidung Marke „Magnet“, diese Marke verbürgt Güte und Preiswürdigkeit

Kaufhaus Grünwald
Elsterwerda
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion
Wollwaren : Trikotagen
Wäsche : Hüte : Mützen usw.
Größte Auswahl - Billigste Preise

Karl Kube, Bockwitz
Eisenwaren, Haus- und Küchengeräte
Spielwaren
in großer Auswahl

Kaufe bei Becker
Eilenburg, Kornmarkt 3

Diamant-, Göttrcke-, Express-, Opel-
Fahrräder
sowie großer Lager in sämtl. Urfabrikaten
Eigene Reparatur-Werkstatt
Teilzahlung gestattet
Hermann Wehner
Eilenburg
Zorgauer Straße 14, Telefon 445